

BACHELORSTUDIUM -lehramtbezogenes Profil-

Bachelor (6 Semester) 180 C			
Fachwissenschaftliche Bachelorarbeit (12 C) **			
Fachwissenschaft (132 C)	Professionalisierungsbereich (36 C)		
132 C	6 C	18 C	12 C
	[+ 6 C]		
<u>Fachwissenschaftliche Kompetenz (132 C)</u>	<u>Fachdidaktische Kompetenz (6 C [+6 C])</u>	<u>Optionalbereich / Schlüsselkompetenzen (18 C)</u>	<u>Erziehungswissenschaftliche Kompetenz (12 C)</u>
<u>Grundlagen des Faches A (66 C)</u>	- <u>Fachdidak. Module Fach A (6 C)</u>	- Sozial- oder Betriebspraktikum (4 C)	M1 Einführung in die Pädagogik und die Geschichte der Schule (6 C)
<u>davon nicht schulbezogene Vermittlungskompetenz (3 C)*</u>	a) schulbezog. VermKomp (3 C) [b] nicht-schulbezog. VermKomp (3 C)]*	- Allgemeines Schulpraktikum (4 C)	
<u>Grundlagen des Faches B (66 C)</u>	- <u>Fachdidak. Module Fach B (6 C)</u>	- Wahlbereich (z.B. Schlüsselkompetenzen u. überfachliche Kompetenzen (10 C)	M2 Theorien und Methoden der Praxiserkundung / Schulpraktische Studien (incl. Vorb./Ausw. ASP, Videoanalysen, Sprecherziehung) (6 C)
<u>davon nicht-schulbezogene Vermittlungskompetenz (3 C)*</u>	a) schulbezog VermKomp (3 C) [b] nicht-schulbezog. VermKomp (3 C)]*		

* Diese 3 C bilden zusammen mit den unter der „Fachdidaktischen Kompetenz“ (schulbezogene Vermittlungskompetenz) ausgewiesenen C ein Modul. Dieses Modul wird verantwortet durch die Lehrenden der Fachdidaktik dieses Faches. Lehrveranstaltungen zur nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz können ggf. durch Lehrende der Fachwissenschaft des Faches durchgeführt werden.

** Das fachwissenschaftliche Curriculum beträgt 66 C je Fach. Wenn zu spezifischen Bachelor-Arbeiten bestimmte Voraussetzungen curricularer Art zu erfüllen sind, können bei inhaltlicher Begründung Voraussetzungen im Umfang von bis zu 6 C verlangt werden.

Anlage II

Fachspezifische Bestimmungen der Fächer

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH BIOLOGIE

1. Pflichtmodule (44 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Ringvorlesung Biologie ¹	keine	Orientierung der Studierenden über die verschiedenen biologischen Disziplinen, Legen einer gemeinsamen Grundlage für weiterführende Module	2 Klausuren (je 3 h)	18 C 12 SWS
Grundpraktikum Botanik ¹	keine	Einführung in Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen, Erlernen der Techniken des Mikroskopierens und des wissenschaftlichen Zeichnens	2 Klausuren (je 90 Min)	6 C 5 SWS
Grundpraktikum Zoologie ¹	keine	Variante I Lernziele: Überblick über wichtige Tiergruppen und ihre systematische Stellung; anatomische und morphologische Kenntnisse sowie Einblick in die Lebensweise von ausgewählten Gruppen: Protozoa, Annelida, Crustacea, Insecta, Mollusca, Vertebrata; Einblicke in Funktionsmorphologie (Grillengesang, Heuschreckenflug, Herz-Kreislaufsysteme); Kompetenzen: Verständnis für die Analyse von systematischer Stellung von Tieren und Funktionsweise von Organen anhand morphologischer und anatomischer Strukturen.	1 Klausur (90 Min)	6 C 5 SWS

¹ Diese Module sind Orientierungsmodule gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung. Es müssen mindestens 23 C (75 %) der insgesamt 30 C dieser Module erworben werden.

		<p>Variante II Einführung in die Morphologie, Anatomie und Systematik der wichtigsten Tiergruppen. Kennen Lernen von Bau und Organisation der Objekte an Hand von Präparationen und mikroskopischen Präparaten. Vermittlung von Grundkenntnissen zur Funktionsweise einzelner Strukturen des Tierkörpers und zur Evolution von Organsystemen. Betrachtung der Verwandtschaftsbeziehungen verschiedener Tiergruppen. Einblick in die Lebensweise diverser Gruppen durch Demonstration von Lebendmaterial. Behandelt werden ausgewählte Objekte folgender Taxa: Protozoa, Porifera, Cnidaria, Plathelminthes, Nemathelminthes, Annelida, Mollusca, Arthropoda, Echinodermata, Acrania, Pisces, Amphibia, Aves, Mammalia.</p>	2 Klausuren (je 90 Min)	
Bestimmungsübungen Botanik	keine	Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Flora	1 Klausur (90 Min)	4 C 4 SWS
Bestimmungsübungen Zoologie	keine	Überblick über die heimische Fauna; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Fauna	1 Klausur (90 Min)	4 C 4 SWS
Chemie (wenn Chemie nicht 2. Fach)	keine	Vermittlung von grundlegenden Stoffkenntnissen und eines Überblicks über die Grundprinzipien der Chemie und wichtiger anorganisch-chemischer Prozesse (Löslichkeit; Kristallwasser; Reaktionsgeschwindigkeit; chemisches Gleichgewicht; Katalyse; Thermodynamik; Kinetik; Säure-Base-Reaktionen und Theorien; Puffer). Erlernen der Arbeitsabläufe im chemischen Laboratorium (Berechnung von Konzentrationen, Ansetzen von Lösungen, Analytik).	Vorlesung: 1 Klausur (90 Min) Praktikum: Versuche werden bewertet	Vorlesung: 3 C 3 SWS Praktikum: 3 C 6 SWS
Wenn Chemie 2. Fach				
Mathematik für Biologen	Teilnahme an den Übungen, zusätzlich: 1, einmal in den Übungsstunden eine Aufgabe vorrechnen 2, einige Hausgaben schriftlich lösen	Einübung einiger mathematischer Grundbegriffe, Kennenlernen mathematischer Denk- und Sprechweisen, Formelverständnis.	1 Klausur (90 Min)	6, davon werden 3 für das Fach Biologie angerechnet, 4 SWS

		<ul style="list-style-type: none"> • Nomenklatur • archäologischen Fundsituationen und Grabungstechnik Überlieferungsformen menschlicher Überreste und Dekomposition • morphologischen Geschlechtsbestimmung am Skelett • morphologischen Altersbestimmung am Skelett • Berechnung der Körperhöhe aus Skelettelementen • Grundlagen demographischer Berechnungen • krankheitsbedingte Veränderungen am Skelett <p>oder</p> <p>B: Evolutionäre Anthropologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Prinzipien der Systematik & Taxonomie • Primatengenetik • Populationsbiologie • Humanethologie • Human-Morphometrie • Lateralität • Evolution menschlicher Geschlechtsunterschiede • Sexuelle Selektion und Partnerwahl • Verwandtschaft und Kooperation • Evolution von Sprache • Lernen und Gedächtnis 		
Organismische Diversität – Botanik (o. Best. Üb.)	Ringvorl.	Überblick über wichtige Inhalte der Systematik und Ökologie; Überblick über das System der Pflanzen; Erwerb der Fähigkeit zum ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität (die Vorlesung „Ökologie“ ist auch Bestandteil des Moduls „Organismische Diversität – Zoologie)	Je 1 Klausur (90 Min) für jede Vorlesung,	6 C 7 SWS

Organismische Diversität – Zoologie (o. Best. Üb)	Ringvorl.	Überblick über wichtige Inhalte der Ökologie; Überblick über das System der Tiere; Erwerb der Fähigkeit zum ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität (die Vorlesung „Ökologie“ ist auch Bestandteil des Moduls „Organismische Diversität - Botanik)	Je 1 Klausur (90 Min) für jede Vorlesung	6 C 7 SWS
Pflanzenphysiologie	Ringvorl.	Einführung in grundlegende Fragestellungen und experimentelle Vorgehensweise der Pflanzenphysiologie (z.B. Wasserhaushalt, Photosynthese, Transport)	2 Teilklausuren zur Vorlesung, eine Klausur (90 Min) und testierte Protokolle im Praktikum	10 C 7 SWS
Zoophysiology	Ringvorl.	<p>Lernziele: Nervenzellen (molekulare und morphologische Spezialisierungen, Erregungsbildung und –fortleitung, Synapsen), Sinneszellen (Transduktion, Adaptation; Chemo-, Mechano-, Photorezeption) und Sinnesorganen (Anpassung an verschiedene Reizbedingungen) bei Vertebraten und Invertebraten; Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen.</p> <p>Funktionsprinzip von Hormonsystemen (Rezeptoren, Signaltransduktion). Physiologie des Blutes (Atemfunktion, immunologische Grundlagen, Hämostase). Grundlagen der Zirkulation und Atmung sowie des Energiehaushalts. Einblick in Ernährung und Verdauung (Verdauungsenzyme, Sekretionsmechanismen, Resorption). Verständnis der Exkretion (Funktion von Exkretionsorganen; Primärharnbildung; Reabsorption; Regulationsmechanismen).</p> <p>Kompetenzen: Einsicht in physiologische Grundlagen und Funktionsweise von inneren Organen, Sinnesorganen und Nervensystem</p>	2 (zusammen gewertete) Klausuren (90 Min) zur Vorlesung, eine Klausur (90 Min) zum Praktikum; gleich gewichtet; testierte Skripterstellung im Praktikum	10 C 7 SWS

Block 2:				
Biochemie	Ringvorl.	Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer Methoden: Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie, Genetische Grundlagen: DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des Metabolismus, Signal Transduktion	3 Klausuren jede 75 Minuten lang	10 C, 7 SWS
Entwicklungs- und Zellbiologie	Ringvorl.	Entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie, Modellorganismen.	1 Klausur, 90 min	10 C 7 SWS
Genetik	Ringvorl.	<p>Vorlesung</p> <p>Vermittlung der konzeptionellen Grundlagen des makromolekularen Metabolismus einzelliger Organismen (Lehrparadigma /E. coli/).</p> <ul style="list-style-type: none"> – Synthese von RNA (Transkription): RNA-Polymerase, Promotoren, Initiation, Termination. – Synthese von Proteinen (Translation): tRNAs und Aminoacylierung, Ribosomen, Peptidyltransferasereaktion, Initiation, Elongation und Termination; Genetischer Code. – Regulation der Genexpression: negative und positive Kontrolle, Attenuation, Riboswitching. – Makromolekularer DNA-Metabolismus (Replikation, Reparatur, Rekombination): DNA-Polymerasen, chemische Aspekte der Polymerisationsreaktion, Exonukleaseaktivität, Initiation und Synchronisation mit dem Zellzyklus, Elongation und topologische Probleme; postreplikative DNA.Mismatchreparatur, Reparatur chemischer DNA-Schäden; Genetische Rekombination. <p>Grundpraktikum Genetik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gundlegende mikrobiologische und biochemische Techniken der Genetik - Methoden der Bakteriengenetik - Grundlagen der rekombinanten DNA-Technologie 	1 Klausur (90 Min)	10 C 7 SWS

<p>Mikrobiologie</p>	<p>Ringvorl.</p>	<p>Vorlesung/allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Überblick über die Einteilung, Zellbiologie, Wachstum und Vermehrung von Archaeen, Bakterien und eukaryotischen Mikroorganismen gewinnen. - Grundlagen und Vielfalt mikrobieller Stoffwechselwege und die ökologische Rolle von Mikroorganismen in Stoffkreisläufen verstehen. - An ausgewählten Beispielen Kenntnisse über die Bedeutung von Mikroorganismen in der Medizin und der Biotechnologie erwerben. <p>Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen und Anwendung grundlegender Techniken im Umgang mit Mikroorganismen (Mikroskopische Präparate, Färbemethoden, steriles Arbeiten, Kultivierung). - Erlernen und Anwendung grundlegender Methoden der Anreicherung, Vereinzelung, Differenzierung, Identifizierung, Genübertragung und Stoffwechselanalyse von Mikroorganismen. 	<p>2 Klausuren, 90 Min (Vorlesung und Praktikum je 1 Klausur)</p>	<p>10 C 7 SWS</p>
----------------------	------------------	---	---	-----------------------

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen mindestens 60 Credits im Fach Biologie absolviert worden sein, darunter alle Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 44 C.

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs. 5 APO): Freiwillige Zusatzprüfungen sind im Fach Biologie nicht möglich.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH CHEMIE

1. Pflichtmodule (69 Credits):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
LG-AC-I ¹	keine	Allgemeine Chemie: Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Redoxreaktionen; Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen .	Abschlussklausur, 180 Min.	6 C, 6 SWS
LG-OC-I ¹	keine	Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone	Abschlussklausur, 180 Min.	6 C, 6 SWS
LG-AC-II	LG-AC-I	Konzentrationsmaße, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Grundlagen der Thermodynamik anorg. Reaktionen. Galv. Elemente, Spannungsreihe, Halbzellentypen und ihre Potentiale, Anwendungen der Elektrochemie, Elektrolyse, Zersetzungsspannung. Brönsted-Säuren und Basen, K_S - und K_B -Werte, pH-Werte starker und schwacher Säuren und Basen, Puffersysteme, Indikatometrische, potentiomet-	bewertete Praktikumsleistungen, bewertete Versuchsprotokolle (max. 4 Seiten Umfang), 3 schriftliche Mo-	10 C, 16 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

		rische und konduktometrische Titrations. Chemie der Nichtmetalle, Chemie der Metalle, Grundlagen der Komplexchemie, Bindungsmodelle, Trennungsgang und qual. Analyse.	dulteilprüfungen (jew. 180 Min. Klausur)	
LG-OC-II	LG-OC-I	Einführung Laboratoriumstechnik und Sicherheitsbestimmungen, Radikalreaktionen, Nucleophile Substitution, Eliminierung unter Bildung von C-C-Mehrfachbindungen, Additionen an nicht-aktivierte C-C-Mehrfachbindungen, Elektrophile Substitution am Aromaten, Carbonylreaktionen, heteroanaloger Carbonylverbindungen, Analytische Versuche, Naturstoffpräparate	Bewertete Praktikumsleistungen, Versuchsprotokolle max. 10 Seiten, bewertete Seminargestaltung, schriftliche Modulprüfung (180 Min. Klausur)	10 C, 12 SWS
LG-PC-I	LG-NWE-Mathematik	Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/ flüssig/ fest, Stofftrennung; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, elektromotorische Kraft; Chemische Kinetik: Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizient, Aktivierungsenergie. Molmassenbestimmung nach Regnault; Gefrierpunktserniedrigung; Dissoziationsgleichgewicht einer schwachen Säure in Wasser; Titrationskurven und Pufferkapazität; Neutralisationsenthalpie; Dampfdruckbestimmung; Dissoziationsgleichgewicht von N_2O_4 ; Bestimmung thermodynamischer Größen aus EMK-Messungen; Äquivalentleitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte; Kinetik einer Esterverseifung oder einer Mn-	2 Modulteilprüfungen: Abschlussklausur (180 Min., mündliche Prüfung 30 Min.)	13 C, 9 SWS

		Komplex-Entfärbung.		
LG-NWE-Mathematik ²	keine	Zahlen; Vektoren; Funktionen einer Variablen, Differentiation und Integration; Funktionen von mehreren Variablen, Differentiation und Integration; Lineare Algebra.	2 schriftliche Modulteilprüfungen (jew. 180 Min. Klausur)	6 C, 6 SWS
Experimentalphysik I ² (wenn Chemie mit Biologie oder Mathematik kombiniert wird)	keine	Kenntnisse und theoretische Beschreibung physikalischer Prozesse aus den Bereichen Mechanik, Elektrizitätslehre, Optik und Wärmelehre	Klausur (180 Min.)	6 C, 6SWS
LG-FL	LG-OC-I	Biomolekulare Chemie: Grundlagen der Biochemie unter chemischen Gesichtspunkten: Stoffwechselwege (Glykolyse/Gärung, Citrat-Cyclus, β -Oxidation, Harnstoffcyclus/Stickstoffhaushalt), Atmungskette/Energiehaushalt, Proteinstrukturen/Proteinbiosynthese, Mechanismen enzymatischer Reaktionen/Regulation, Vererbung/genetische Methoden. Umweltchemie: Wichtige anthropogene Prozesse wie Metall, Energie- und Lebensmittelproduktion, Transport, Wiederverwertung und Abfallbehandlung.	Hausaufgaben und bewertete Abschlussklausuren(jew. 120 Min.)	7 C, 5 SWS
LG-OC-III	LG-OC-II	Chemische und biochemische Grundlagen aus den Themenbereichen: Kohlenhydrate, Aminosäuren/Peptide, Lipide, Nucleinsäuren, Photosynthese, Antibiotika und Enzyme. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken. Isolierung von Naturstoffen, Auf- u. Abbaureaktionen, steriles Arbeiten, Reinheitskontrolle durch physikal. Konstanten und Dünnschichtchromatographie, Deutung von Spektren (UV, MS, NMR).	bewertete Semingestaltung, bewertete Praktikumsprotokolle (max. 5 Seiten Umfang)	5 C, 10 SWS
LG-FDC-I			Klausur (120 Min.)	6 C, 4 SWS

2. Wahlmodule

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Experimentalphysik I (Wenn Chemie nicht mit Mathematik, Physik oder Biologie kombiniert wird.)	keine	Kenntnisse und theoretische Beschreibung physikalischer Prozesse aus den Bereichen Mechanik, Elektrizitätslehre, Optik und Wärmelehre	Klausur (180 Min.)	6 C, 6 SWS
Praktikum im Arbeitskreis (Mögliches Vorbereitungsmodul für die Bachelorarbeit)	keine	Praktisches Arbeiten im Labor	mündliche Prüfung (30 Min.)	6 C

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen folgende Module im Fach Chemie absolviert worden sein: LG-AC-I, LG-OC-I, LG-AC-II, LG-OC-II, LG-NWE-Mathematik, LG-NWE-Physik, LG-FDC-I, LG-PC-I (erste Modulteilprüfung).

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs. 5 APO): Freiwillige Zusatzprüfungen sind im Fach Chemie nicht möglich.

² Tatsächliche Verteilung der Credits auf die Fächer

Modul	Fachkombinationen und die jeweils verteilten Credits im Pflichtbereich			
	Chemie/Biologie	Chemie/Mathematik	Chemie/Physik	Chemie/Andere
LG-NWE-Mathematik	3/3	0/0	6/0	6/0
Experimentalphysik I	3/3	6/0	0/0	0/0 ³

³ Siehe Wahlmodule wg. Physikkompetenz

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH DEUTSCH

4 Pflichtmodule (60 Credits):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul 1.1: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden ¹	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbständig zu gebrauchen.	3 Klausuren a 90 Minuten oder jeweils eine Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang	7 C, 8 SWS
Basismodul 1.2: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden ¹	Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.1	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die erworbenen Kenntnisse und Analysetechniken auf exemplarische Gegenstände anzuwenden, ihre Ergebnisse selbstständig darzustellen und die verwendeten Konzepte auf ihre Voraussetzungen hin kritisch zu reflektieren	3 Klausuren a 90 Minuten oder jeweils eine Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang	7 C, 8 SWS
Aufbaumodul 2.1: Literaturwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, literarhistorische Zusammenhänge seit der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zu erkennen, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten und zu präsentieren	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang	6 C, 4 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

<p>Aufbaumodul 2.2: Mediävistik– Historische und systematische Perspektiven</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2</p>	<p>Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, einen mittelhochdeutschen Text von mittlerer Schwierigkeit zu übersetzen. b) dass sie ein Überblickwissen zum Gattungsspektrum der deutschen Literatur vom Früh- bis zum Spätmittelalter besitzen. c) dass sie in der Lage sind, mittelhochdeutsche Texte in die Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungskontexte einzuordnen und die Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe für die eigene Interpretation zu nutzen.</p>	<p>Klausur von 90 Minuten oder Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang</p>	<p>6 C, 4 SWS</p>
<p>Modul 2.3: Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse zur methodengeleiteten Analyse von Sprache und Kommunikation auf allen Ebenen des Sprachsystems.</p>	<p>Klausur von 90 Minuten oder Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang</p>	<p>6 C, 4 SWS</p>
<p>Modul 3.1: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Basis- und der Aufbaumodule</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.</p>	<p>Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Klausur von 90 Minuten</p>	<p>6 C, 4 SWS</p>
<p>Modul 3.2: Vertiefungsmodul Mediävistik – Text, Medien, Kultur</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Basis- und der Aufbaumodule</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.</p>	<p>Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Klausur von 90 Minuten</p>	<p>6 C, 4 SWS</p>
<p>Modul 3.3.: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Text, Medien, Kultur</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Basis- und der Aufbaumodule</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, selbstständige komplexe Kommunikate (gesprochene und geschriebene Sprache sowie Medienkommunikate) angemessen zu analysieren sowie die inhaltlichen und methodologischen Adäquatheitskriterien zu</p>	<p>Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Klausur von 90 Minuten</p>	<p>6 C, 4 SWS</p>

		reflektieren.		
Modul 4 Terminologie und Propädeutik	Erfolgreicher Abschluss der Basis- und der Aufbau-module	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Terminologie des Gesamtfaches Germanistik beherrschen und das Terminologienetz in seinen Zusammenhängen verstanden haben.	Klausur von bis zu 30 Minuten oder mündliche Prüfung (bis zu 20 min) oder schriftliche Übungen	10 C, 300 Std. Selbststudium/ freie Studien

2. Wahlpflichtmodule (6 Credits):

Von den Wahlpflichtmodulen muss eines gewählt werden; die Lehrveranstaltungen der Module können wechselseitig anerkannt werden, bis 6 Credits erreicht sind.

Angewandte Germanistik	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken des Faches auf spezifische Praxisgegenstände, etwa Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u. a. anwenden können und dass sie beherrschen die jeweils nötigen Umsetzungstechniken und –routinen beherrschen.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS
Medien- und Computerphilologie	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die theoretischen Grundlagen des Faches mit den Möglichkeiten audiovisueller und elektronischer Medien (als Gegenstand und als Instrument fachlicher Analysen) produktiv und methodologisch abgesichert verbinden können.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS

Wissenstransfer	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS
Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, theoretische Einzelfragen des Faches (etwa literaturtheoretische oder solche aus dem Feld der theoretischen Linguistik) vertieft und in ihren jeweiligen Interdependenzen adäquat zu reflektieren sowie projektbezogen zu bearbeiten.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS

3. Wahlmodule für den Optionalbereich

Diese Module können im Optionalbereich zusätzlich zu den fachwissenschaftlichen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen belegt werden.

Schlüsselqualifikationen: Angewandte Germanistik	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken des Faches auf spezifische Praxisgegenstände, etwa Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u. a. anwenden können und dass sie die jeweils nötigen Umsetzungstechniken und –routinen beherrschen.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS
---	---	--	--	--------------

Schlüsselqualifikationen: Medien- und Computerphilologie	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die theoretischen Grundlagen des Faches mit den Möglichkeiten audiovisueller und elektronischer Medien (als Gegenstand und als Instrument fachlicher Analysen) produktiv und methodologisch abgesichert verbinden können.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS
Schlüsselqualifikationen: Wissenstransfer	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen mindestens 60 Credits aus Pflicht- oder Wahlpflichtmodulen des Faches Deutsch absolviert worden sein.

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs. 5 APO): Im Fach Deutsch kann eine Modulprüfung als freiwillige Zusatzprüfung abgelegt werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH ENGLISCH

1. Pflichtmodule (Umfang 22 Credits zuzüglich 3 Credits für Fachdidaktik):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art u. Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul "Englische Philologie" ¹	keine	Einführung in die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches "Englische Philologie", sowohl in seiner sprachwissenschaftlichen als auch in seiner literatur- und kulturwissenschaftlichen Ausrichtung. Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Faches über die differenzierten Teilbereiche hinaus. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.	Klausur [90-120 Min] im EPS Literatur- und Kulturwissenschaft	6 C 4 SWS
Basismodul "Sprachpraxis" ¹	keine	Die normengerechte und sichere Beherrschung der englischen Gegenwartssprache in Wort und Schrift, einschließlich der Ausbildung einer angemessenen Übersetzungskompetenz Deutsch-Englisch.	Klausur im Comprehensive Language Course [240 Min]	10 C 10 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

<p>Vermittlungsmodul "Englische Philologie"</p>	<p>Basismoduls "Sprachpraxis"</p>	<p>Verständnis der Stellung des Faches in der Gesellschaft. Erlernen der Grundkenntnisse der schulischen und nicht-schulischen Vermittlung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Erkenntnisse. Sprachmittlerkompetenzen durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil)fertigkeiten wie Wortschatz, Hör- und Leseverstehen u.a.</p>	<p>Klausur im Post-CLC-Course [90 Min]; Klausur [90 Min] oder mdl. Prüfung in der Übung zur gesellschaftl. Relevanz fachwiss. Kenntnisse und Kompetenzen [30 Min]; Klausur im EPS Fachdidaktik [90-120 Min]</p>	<p>9 C [davon 3 C für Fachdidaktik, 6 C Fachwissenschaft] 6 SWS [davon 2 SWS für Fachdidaktik, 4 SWS Fachwissenschaft]</p>
---	-----------------------------------	--	---	---

2. Wahlpflichtmodule (44 Credits)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art u. Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>Aufbaumodul 1 "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"</p>	<p>Basismodul "Englische Philologie"</p>	<p>Literatur- und kulturhistorische Kenntnisse in der Anglistik durch intensives Studium der kanonisierten Haupttexte einer Epoche der anglophonen Literatur. Beispielhafte Einübung der Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.</p>	<p>Klausur in Vorlesung zur brit. Lit.- und Kult.geschichte [90-120 Min]; schriftliche Hausarbeit im begleitenden PS [12-15 Seiten]</p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>oder</p>				

<p>Aufbaumodul 1 "Nord-amerikastudien"</p>	<p>Basismodul "Englische Philologie"</p>	<p>Literatur- und kulturhistorische Kenntnisse in der Amerikanistik durch intensives Studium der kanonisierten Haupttexte einer Epoche der nordamerikanischen Literatur. Beispielhafte Einübung der Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses sowie fachspezifischer methodologischer Ansätze (American Studies). Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung</p>	<p>Klausur in Vorlesung zur am. Lit.- und Kult.geschichte [120 Min]; schriftliche Hausarbeit im begleitenden PS [12-15 Seiten]</p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>und</p>				
<p>Aufbaumodul 1 "Mediävistik"</p>	<p>Basismodul "Englische Philologie"</p>	<p>Kenntnisse einer der früheren Sprachstufen des Englischen (altengl./ mittelengl.). Geschichte der englischen Sprache im Überblick bis zur Gegenwart. Überblickskenntnisse zur mittelalterlichen englischen Literatur. Fähigkeit, Texte der jeweiligen Sprachstufe zu lesen und in ihrem kulturhistorischen Kontext zu situieren. Einübung von Techniken der sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Disziplinen.</p>	<p>Klausur in Vorlesung zur englischen Mediävistik [90-120 Min]; Klausur [90-120 Min] und kurze Hausarbeit in mediävistischem Proseminar [8-10 Seiten]</p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>oder</p>				
<p>Aufbaumodul 1 "Linguistik (Struktur der Sprache)"</p>	<p>Basismodul "Englische Philologie"</p>	<p>Traditionelle und formale Beschreibung der Struktur zentraler Konstruktionen des Englischen.</p>	<p>Klausur in PS Syntax II [90-120 Min]</p>	<p>8 C 6 SWS</p>

<p>Aufbaumodul 2 "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"</p>	<p>Aufbaumodul 1 "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" oder Aufbaumodul 1 "Nordamerikastudien (American Studies)"</p>	<p>Erweiterung der im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch (1) intensives Studium der kanonisierten Haupttexte einer Epoche der anglophonen Literatur und (2) extensives Studium von beispielhaften nicht-literarischen Texten der britischen Kulturgeschichte. Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Textgattungen. Vergleich der Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.</p>	<p>Klausur in Vorlesung zur brit. Literatur- und Kulturgeschichte [90-120 Min]; Klausur in kulturwiss. Übung "Introduction to British Cultural History" [90-120 Min]</p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>oder</p>				
<p>Aufbaumodul 2 "Nordamerikastudien (American Studies)"</p>	<p>Aufbaumodul 1 "Nordamerikastudien (American Studies)" oder Aufbaumodul 1 "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"</p>	<p>Erweiterung der im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden innerhalb der American Studies durch (1) intensives Studium der kanonisierten Haupttexte einer Epoche der nordamerikanischen Literatur und (2) extensives Studium von beispielhaften nicht-literarischen Texten der amerikanischen Kulturgeschichte. Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Textgattungen. Vergleich der Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.</p>	<p>Klausur in Vorlesung zur am. Literatur- und Kulturgeschichte [120 Min]; Klausur in kulturwiss. Übung "American Cultural Studies I: Introduction to American Cultural History" [120 Min]</p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>und</p>				

Aufbaumodul 2 "Linguistik (Bedeutung und Gebrauch von Sprache)"	erfolgreiche Teilnahme am Syntax I (Aufbaumodul 1 "Linguistik")	Traditionelle und formale Beschreibung der Bedeutung und des Gebrauchs zentraler Strukturen des Englischen.	Klausur im PS Semantik und Pragmatik II [90-120 Min]	8 C 6 SWS
oder				
Aufbaumodul 2 "Mediävistik"	Aufbaumodul 1 "Englische Mediävistik"	Erweiterung der im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse zur Sprachgeschichte, insbesondere Erarbeitung der dort nicht studierten Sprachstufe und ihrer Texte. Erweiterung der Kenntnisse zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur. Einübung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.	Klausur in Vorlesung zur englischen Mediävistik [90-120 Min]; Klausur [90-120 Min] und kurze Hausarbeit in mediävistischem Proseminar [8-10 Seiten]	8 C 4 SWS
Vertiefungsmodul "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"	Aufbaumodul 2 "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"	Vertiefung der kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse in der Anglistik durch intensives Epochenstudium. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische und kulturgeschichtliche Fragestellung im Einzelfall (ggf. zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit) unter gleichzeitiger Einübung der Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.	Klausur zu Vorlesung zur angl. Literatur- und Kulturwissenschaft [90-120 Min]	6 C 4 SWS
oder				
Vertiefungsmodul "Nordamerikastudien (American Studies)"	Aufbaumodul 2 "Nordamerikastudien (American Studies)"	Vertiefung der kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse in der Amerikanistik durch intensives Epochenstudium. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische und kulturgeschichtliche Fragestellung im Einzelfall (ggf. zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit) unter gleichzeitiger vertiefender Einübung der Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.	Klausur in Vorlesung zur am. Literatur- und Kulturgeschichte [90-120 Min]	6 C 4 SWS
und				

Vertiefungsmodul "Linguistik"	Aufbaumodul 1 "Linguistik"; Aufbaumodul 2 "Linguistik"	Dokumentierte Analysekompetenz in allen zentralen Bereichen der englischen Sprachwissenschaft.	Überblicksklausur [90-120 Min]	6 C 4 SWS
oder				
Vertiefungsmodul "Mediävistik"	Aufbaumodul 1 "Mediävistik"; Aufbaumodul 2 "Mediävistik"	Vertiefung der Kenntnisse der historischen Entwicklung des Englischen von den Anfängen bis zur Gegenwart; intensive Lektüre und Analyse mittelalterlicher Texte (ggf. zur Vorbereitung einer Bachelor-Arbeit). Einbettung der mittelalterlichen englischen Literatur in den europäischen Kontext. Verständnis der Alterität mittelalterlicher Literatur.	Überblicksklausur [90-120 Min]	6 C 4 SWS

3. Wahlmodule für den Optionalbereich

Diese Module können im Optionalbereich zusätzlich zu den fachwissenschaftlichen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen belegt werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art u. Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Wahlmodul im Optionalbereich "Bachelor-Abschluss zum Thema 'Advanced Studies in British Literature and Culture' (Honours Degree)"	Vertiefungsmodul "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"; Aufbaumodul 2 "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"	Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft". Nur für Studierende, die eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit nach 72 C (statt 66 C) zum Thema "Advanced Studies in British Literature and Culture" anfertigen	schriftliche Hausarbeit in forschungsorientiertem angl. HS oder OS [20-25 Seiten] oder Forschungsbericht oder kommentierte Bibliographie zu forschungsorientiertem angl. HS oder OS und begleitendem Tutorial / independent study / Kolloquium [20 Seiten]	6 C 4 SWS

<p>Wahlmodul im Optionalbereich "Bachelor-Abschluss zum Thema Theory and Practice of (Inter-) American Studies: New Paradigms in Cultural and Literary Studies (Honors Degree)"</p>	<p>Aufbaumodul 2 "Nordamerikastudien (American Studies)"; Vertiefungsmodul "Nordamerikastudien (American Studies)" (kann gleichzeitig belegt werden)</p>	<p>Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Nordamerikastudien (American Studies)" durch inhaltliche und methodologische Konzentration auf den profilierten Themenbereich "Theory and Practice of (Inter-)American Studies: New Paradigms in Cultural and Literary Studies." Nur für Studierende, die eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit nach 72 C (statt 66 LP) zum genannten Thema anfertigen.</p>	<p>Forschungsbericht oder kommentierte Bibliographie zu forschungsorientiertes am. HS oder OS und begleitendem Tutorial / independent study / Kolloquium [20 Seiten] oder mündliche Prüfung in Tutorial / independent study / Kolloquium [60 Min]</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Wahlmodul im Optionalbereich "Bachelor-Abschluss zum Thema Advanced English Linguistics (Honours Degree)"</p>	<p>Vertiefungsmodul "Linguistik"</p>	<p>Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Linguistik." Nur für Studierende, die eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit nach 72 C (statt 66 C) zum Thema "Advanced English Linguistics" anfertigen.</p>	<p>schriftliche Hausarbeit zu forschungsorientiertem ling. HS und begleitendem independent study [20-25 Seiten]</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Wahlmodul im Optionalbereich "Bachelor-Abschluss zum Thema Fortgeschrittene Englische Mediävistik (Honours Degree)"</p>	<p>Vertiefungsmodul "Mediävistik"</p>	<p>Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Mediävistik". Nur für Studierende, die eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit nach 72 C (statt 66 C) zum Thema "Fortgeschrittene Englische Mediävistik" anfertigen</p>	<p>schriftliche Hausarbeit zu forschungsorientiertem mediäv. HS und begleitendem independent study [20-25 Seiten]</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen mindestens 66 Credits im Fach Englisch absolviert worden sein (d.h. alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie 3 C für Fachdidaktik im Vermittlungsmodul).

5. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Als freiwillige Zusatzprüfungen können im Fach Englisch höchstens 3 Modulprüfungen im Umfang von insgesamt maximal 24 Credits abgelegt werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH ERDKUNDE

1. Pflichtmodule (54 C)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul M01: Einführung in das Geosystem Erde ¹	keine	Grundkenntnis der theoretischen und praktischen Inhalte zu Kategorien, Gliederung und Forschungsansätzen in der Geographie unter besonderer Betonung der räumlichen Maßstäbe und Zeitskalen	Klausur (60 Min) und Referat/Protokoll (15 Min./5 S.)	7 C, 5 SWS
Basismodul M21: Regionale Geographie (Ökozonen/Regionale Kulturgeographie)	keine	Grundlagenwissen über ökozonale und kulturgeographische Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale mit ihren Relationen zwischen Klima, Relief und Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Landnutzung, Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung.	Klausur (45 Min)	2 C, 2 SWS
Basismodul M07: Anthropogeographie	keine	Einführung in die Humangeographie als empirische Kulturwissenschaft. Thematische Gliederung der Humangeographie sowie eine Einführung in die Arbeitsmethoden.	Klausur 70 % (60 Min) und Referat 30 % (15 Min.)	7 C, 5 SWS
Basismodul M16: Allgemeine Geographie - Physiogeographie und Wirtschaftsgeographie	keine	Kenntnisse der grundlegenden Inhalte und Fragestellungen der Physischen Geographie (Klima und Gewässer) sowie der Wirtschaftsgeographie (räumliche Differenzierung von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von wirtschaftlichen Bedingungen)	Klausur (60 Min.)	6 C, 6 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

Basismodul M03: Kartographie	keine	Basiswissen und -fertigkeiten zum fach- und sachgerechten Umgang mit topographischen und thematischen Karten.	Klausur (60 Min.)	6 C, 4 SWS
Basismodul M05: Physiogeographie, (Relief und Boden)	keine	Vermittlung theoretischer Inhalte der physischen Geographie im Bereich Relief und Boden. Verknüpfung mit praktischen Feldarbeitsweisen.	Klausur 70 % (60 Min.) Referat 30 % (15 Min.)	9 C, 6 SWS
Basismodul M22: Angewandte Geographie	Module M 5,7,16	Studierende erwerben die Fähigkeit theoretische Inhalte mit praktischen Ansätzen zu kombinieren.	Datenerhebung und schriftliche Ausarbeitung (15 S.), Präsentation der Ergebnisse (15 Min.)	6 C, 3 SWS (inkl. 3 C für nichtschulbezogene Vermittlungskompetenz)
Aufbaumodul M10: Großer Geländekurs	Alle Basismodule	Vermittlung der integrativen Perspektive der Geographie im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein ausgewählter Großraum in seinen regionalen Eigenarten und Problemen vertieft behandelt.	2 Referate (je 15 S.)	11 C, 8 SWS

2. Wahlpflichtmodule (12 C) Es müssen entweder die Module M12 + M13 oder M14+ M15 gewählt werden:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Aufbaumodul M12: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung	Alle Basismodule	Vermittlung theoretischer und praktischer Inhalte sowie ausgewählte Arbeitsweisen in der Landschaftsökologie.	Mündl. Prüfung oder Klausur (45 Min.); Hausarbeit (15 S.)	6 C, 4 SWS
Aufbaumodul M13: Physiogeographische Prozessforschung	Alle Basismodule	Vermittlung theoretischer und praktischer Inhalte sowie ausgewählte Arbeitsweisen in den Bereichen Geomorphologie und Hydrologie. Hierbei sollen grundlegende Kenntnisse über Methoden und Modelle der Prozessforschung auf unterschiedliche Maßstabsebenen in Theorie und Praxis erworben werden.	Mündl. Prüfung oder Klausur (45 Min.); Hausarbeit (15 S.)	6 C, 4 SWS
Aufbaumodul M14: Kulturräumliche Regionalanalyse	Alle Basismodule	Vertiefung der regionalen Kulturgeographie; die Befähigung zum vernetzten Denken fördern. Theoretische Grundlagen der Kultur- und Sozialgeographie sollen erweitert werden und anhand konkreter Raumstrukturen - einschließlich länderkundlicher Kenntnisse - reflektiert werden.	Mündl. Prüfung oder Klausur (45 Min.); Hausarbeit (15 S.)	6 C, 4 SWS
Aufbaumodul M15: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	Alle Basismodule	Vertiefung von wirtschaftsräumlichen Strukturen und Problemen die Befähigung zum vernetzten Denken fördern. Theoretische Grundlagen der Wirtschaftsgeographie sollen erweitert werden und anhand konkreter Raumstrukturen reflektiert werden.	Mündl. Prüfung oder Klausur (45 Min.); Hausarbeit (15 S.)	6 C, 4 SWS

3. Voraussetzung zur Zulassung zur Bachelorarbeit: es müssen mindestens 49 Credits im Fach Erdkunde absolviert worden sein, darunter alle Basismodule (43 C) sowie mindestens 6 C aus den Aufbaumodulen.

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Erdkunde kann eine freiwillige Zusatzprüfung im Umfang von 10 C im Modul „M04: Grundlagen der Geoinformatik; Einführung GIS und Satellitenbilddauswertung“ abgelegt werden:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M 04 : Grundlagen der Geoinformatik; Einführ. GIS und Satellitenbilddauswertung	Alle Basismodule	Vermittlung theoretischer und praktische Inhalte sowie ausgewählte Arbeitsweisen in der Geoinformatik	Übungsaufgaben; Klausur (60 Min.)	10 C 6 SWS

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH EVANGELISCHE RELIGION

1. Pflichtmodule (63 C)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
OM Orientierungsmodul ¹	keine	Aufbau und Inhalt der Bibel; Schriften und Entstehungsgeschichte in Grundzügen Grundzüge der christlichen Religion im Überblick Befähigung zum wiss. Arbeiten und Präsentieren	2std Klausur (AT + NT-Anteile) 2std Klausur Kurzreferat (15–20 min)	10 C, 10 SWS
Grundinformation Kirchengeschichte ¹	Ab 2. Sem.: Kl. Latinum* Griechisch* *bei nicht bestandener Prüfung reicht vorübergehend noch der Nachweis der Kurs- & Klausurteilnahme (end-gültige Ausschlussfrist Ende des SS)	KG im Überblick: Personen, theol. Themen, Texte, Epochen und Perspektiven Wahl-Option 1 Exemplarische Auseinandersetzung mit einer Quelle in ihrem Kontext <hr/> Wahl-Option 2 Zentrale Quellen und Texte der KG	2 x 2 std. Klausur plus: PS-Arbeit (ca. 15–20 S.) oder 2-std. Klausur	9 C, 6 bzw. 8 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

Analyse der Bibel	Kl.Latinum, Griechisch; Orientierungsmodul	Historisch-kritische Methoden und Probleme der Texterschließung; Grundfragen der Geschichte Israels und des frühen Christentums; Würdigung zentraler biblischer Texte in ihrem jew. Kontexten	1 Pros.-Arbeit ca. 15–20 S.	6 C, 4 SWS
Grundkurs Ethik	Orientierungsmodul OM	hist. & syst. Überblickswissen zur Ethik; Probleme konkreter Ethik; Modelle ethischer Urteilsbildung	Ethisches Gutachten (Essay, ca. 10 S.)	4 C, 3 SWS
Grundwissen Systematische Theologie	Kl. Latinum, Griechisch; Orientierungsmodul, Modul „Grundinformation Kirchengeschichte“	Grundbegriffe des Christentums; Analyse eines klassischen Textes (Sinngelalt, Argumentation) <u>Wahl-Option 1</u> Grundthemen und Grundbegriffen der christlichen Lehre (Grundriss der Dogmatik) <u>Wahl-Option 2</u> Grundthemen der Dogmatik (Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Eschatologie) <u>Wahl-Option 3</u> Grundtexte, -themen und -begriffe der christlichen Lehre (Grundthemen der Dogmatik)	1 Pros.-Arbeit (ca. 15–20 S.) plus: 1 x 2 st. Klausur oder 2 x 2 st. Klausur oder 1 x 2 st. Klausur	9 C, 6 SWS

<p>Aufbaumodul Ethik</p>	<p>Orientierungsmodul plus: Module „Grundkurs Ethik“, „Grundwissen Systemat.Theol.“Mo</p>	<p>Historische Aspekte zur Werteerziehung, Ethik und Schule, Ethos des Lehrers fachwissenschaftliche & fachdidaktische Reflexion Lehrplanbezogener Themen der Ethik</p>	<p>Unterrichtsentwurf zu einem ethischen Thema (schr. Arbeit) ca. 15–20 S.</p>	<p>5 C, 4 SWS</p>
<p>Aufbaumodul Reformat matorische Lehre</p>	<p>Kl. Latinum, Griechisch; Orientierungsmodul, Modul „Grundinformation Kirchengeschichte“</p>	<p>Reformatrische Lehrbildung in ihrem hist. und syst. Kontext; Kenntnisse wichtiger Reformatrischer Schriften, Überblick zur Bekenntnisbildung – oder Zentrale Lehrinhalte der Reformatoren & ihre Bedeutung für die ev. Lehre der Neuzeit</p>	<p>2std. Klausur oder mdl. Prüfung (20 min)</p>	<p>4 C, 2 SWS</p>
<p>Aufbaumodul Exegese AT & NT</p>	<p>Kl.Latinum, Griechisch; Orientierungsmodul, Modul „Analyse Bibel“</p>	<p>Exegese einer zentralen Schrift des NT oder AT; theol. Analyse eines zentralen Themas des NT oder AT</p>	<p>1 mdl Prüfung (inkl Übersetzung)</p>	<p>7 C, 5 SWS</p>

<p>Interdisziplinäres Modul: Religions- und Konfessionskunde</p>	<p>Kl.Latinum, Griechisch; Orientierungsmodul, Module „Grundinformation Kirchengeschichte“, „Analyse Bibel“, „Grundwissen Systemat. Theol.“</p>	<p>1 Sem Ökumene/Konfessionskunde: Exemplarische Kenntnisse innerchristlicher Traditionsvielfalt;</p> <hr/> <p>1 Sem Jüdische Feste & Gebräuche: Grundkenntnisse zu Geschichte und Praxis der jüdischen Religion;</p> <hr/> <p>Wahl-Option: 1 Pros Einf. in die Religionsgeschichte (nur im WS) – oder – 1 Überblicks-VL zu Weltreligionen bzw. Neuen Religionen: Orientierungswissen zu Traditionen und Praxis der „Weltreligionen“ und Neuen Religiösen Bewegungen</p>	<p>3 Kurzreferate oder Essays (1 pro LV) ca. 10 S</p> <p>+</p> <p>1 Modulabschlussklausur (2-std.)</p>	<p>9 C, 6 SWS</p>
--	---	--	--	-----------------------

2. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen mindestens 54 C im Fach Evangelische Religion absolviert worden sein.

3. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Evangelische Religion können keine freiwilligen Zusatzprüfungen abgelegt werden.

4. Ergänzungsangebot

Es werden folgende Module für die erforderlichen klassischen Sprachen (kl. Latinum, NT-Griechisch) angeboten:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Sprachkurs kl Latinum	keine	Kenntnisse der Lateinischen Sprache im Umfang des sog. „Kl. Latinums“	Mündl.+ schriftl. Prüfung	14 C, 10 SWS

Sprachkurs Griechisch	keine	Kenntnisse des Griechischen (mit Schwerpunkt NT-Griechisch) Danach freiwillig: Teilnahme an einer Lektüreübung (kurs. Lektüre im SS) Oder: Forts. zum klass. „Graecum“	Klausur + mdl. Prüf. Ergz.Prüf.	8 C, 6 SWS
--------------------------	-------	--	--	---------------

Anmerkung: Bei den Sprachkursen handelt es sich um optionale Weiterbildungsangebote für Studienanfänger, die diese eigentlich geforderten Sprachvoraussetzungen vom Gymnasium nicht mitbringen. Der Griechisch-Sprachkurs findet während der Frühjahrs-Semesterferien statt und muss daher nicht über die B.A.-workload verrechnet werden.

Wer zum 2. Fachsemester (SS) die erforderlichen Sprachprüfungen nicht bestanden hat, jedoch eine regelmäßige Sprachkursteilnahme nachweisen kann (Schein), darf immatrikuliert bleiben und mit den bereits erreichten Sprachkenntnissen an dem auf Quellen bezogenen KG-Pros. im SS teilnehmen, muss die erforderlichen Sprachprüfungen jedoch spätestens bis zur Rückmeldung ins zweite Studienjahr erfolgreich abgelegt haben (Ausschlussfrist).

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH FRANZÖSISCH

1. Pflichtmodule (63 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Modul B1 Basismodul Sprachpraxis ¹	keine	Grundlegende mündliche und schriftliche Rezeptions- und Produktionskompetenzen; Bewusstheit über grammatische Problemfelder; Anwendung von Hilfsmitteln; Grundlagen der Phonetik und Prosodie. (Konsolidierung GER B1)	Klausur (90 min) Hör- und Sprechfertigungsprüfung (30 + 20 min)	7 C, 9 SWS
Modul B2 Basismodul Sprachwissenschaft ²	keine	Grundlegende Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.	Klausur (90 min) Hausarbeit (12 Seiten)	7 C, 4 SWS
Modul B3 Basismodul Literaturwissenschaft ²	keine	Literaturwissenschaftliche Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches; Anwendung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten; erster kontextuell abgesicherter Einblick in die Geschichte der französischen Literatur.	Klausur (90 min) Hausarbeit (12 Seiten)	7 C, 4 SWS
Modul B4 Basismodul Landeswissenschaft ²	keine	Grundlegende Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Frankreich und/oder frankophoner Länder.	Kurzreferat (10-15 min) Mündl. Prüfung aus zwei Teilen (je 10 min)	5 C, 4 SWS
Modul A1 Aufbaumodul I Sprachpraxis	B1	Solide Rezeptions- und Produktionskompetenz im Hinblick auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben. Fähigkeit, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen. (GER B1-B2)	Klausur (240 min)	5 C, 6 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

² Gem. § 5 gilt zusätzlich zu B1 das zuerst abgeleistete fachwissenschaftliche Basismodul (B2 oder B3 oder B4) als Orientierungsmodul.

Modul A2 Aufbaumodul Sprachwissenschaft	B2	Vertiefte Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft.	Referat (15-45 min) Hausarbeit (20 Seiten)	10 C, 6 SWS
Modul A3 Aufbaumodul Literaturwissenschaft	B3	Vertiefte und verbreiterte Kenntnisse der französischen Literaturgeschichte; fachliche Kompetenz in praktischer und theoretischer Hinsicht durch Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Werk und Erarbeitung des Forschungsstandes.	Referat (15-45 min) Hausarbeit (20 Seiten)	10 C, 6 SWS
Modul A4 Aufbaumodul Landeswissenschaft	B4	Vertiefte Kenntnisse der Geschichte Frankreichs und/oder frankophoner Länder anhand eines konkreten Beispiels; Fähigkeit, historische Forschung kritisch zu beurteilen; grundlegende geschichtswissenschaftliche Kenntnisse.	Hausarbeit (20 Seiten) Mündl. Prüfung (10 min)	6 C, 2 SWS
Modul A5 Aufbaumodul II Sprachpraxis	A1	Selbstständige Sprachverwendung in den vier Fertigkeiten; Grundlagen der Sprachmittlung. (GER B2-C1)	Klausur aus 2 Teilen (je 90 min)	6 C, 4 SWS

2. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen mindestens 47 Credits im Fach Französisch absolviert worden sein. Darunter muss sich das fachwissenschaftliche Aufbaumodul befinden, in dessen Teilgebiet die B.A.-Arbeit geschrieben wird.

3. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Französisch sind keine freiwilligen Zusatzprüfungen möglich.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH GESCHICHTE

1. Pflichtmodule (54 Credits):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Einführungsmodul: Konzepte u. Methoden ¹	Keine	Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen	Hausarbeit (max 15 Seiten) und Klausur (45 Min)	18 C 7 SWS
Ergänzungsmodul Perspektiven und Geschichte des Fachs	Keine	Überblick über geschichtswiss. Methoden z.B. unter politik-, sozial-, kultur- und geschlechtergeschichtlichen Perspektiven	Klausur (45 Min) und Essay (max. 10 Seiten)	5 C 4 SWS
Projektmodul	Einführungsmodul: Konzepte u. Methoden; Ergänzungsmodul Perspektiven und Geschichte des Fachs	Anwendung von Kenntnissen des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte (Geschichtsrepräsentation, Geschichtspolitik, Geschichtsspeicher)	Essay (max. 10 Seiten) „Projektstück“	8 C 2 SWS
Vertiefungsmodul 2 Neuere Forschungsfelder und Theorien	Aufbaumodule 1 bis 3; Fachgebietsmodul; Projektmodul	Kenntnis zentraler Forschungsdebatten, Fähigkeit zur eigenständigen komplexen Quellenarbeit und zur geschichtstheoretischen Analyse	Klausur (45 Min) oder mündliche Prüfung (15 Min) und Essay (max 10 Seiten)	5 C 4 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

Abschlußmodul Forschungsdiskussion und selbständiges For- schen	Beide Vertiefungsmo- dule	Forschungsorientiertes Arbeiten, schriftliche und mündli- che Präsentation der Forschungsdiskussion	Wiss. Hausarbeit (max. 80 Seiten) und Vortrag (30 Min) und mündl. Präs. (15 Min)	18 C 4 SWS
--	------------------------------	--	---	---------------

2. Wahlpflichtmodule (12 C): Es müssen Module im Umfang von mindestens 12 C gewählt werden.
Je Studienjahr muss in mindestens einem der Aufbaumodule eine Hausarbeit (max. 20 Seiten) geschrieben werden.

Modultitel	Zugangsvoraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungs- leistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
Aufbaumodul 1 ²⁾ Fragestellungen und Me- thoden der Epochen	Einführungsmodul: Konzepte u. Methoden; Ergänzungsmodul Perspektiven und Ge- schichte des Fachs	Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten For- schungssituation; Beherrschung der speziellen propädeu- tischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit oder Neuzeit)	Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündl. Leistung oder Klausur (45 Min)	5 C 4 SWS
Aufbaumodul 2 ²⁾ Fragestellungen und Me- thoden der Epochen	Einführungsmodul: Konzepte u. Methoden; Ergänzungsmodul Perspektiven und Ge- schichte des Fachs	Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten For- schungssituation; Beherrschung der speziellen propädeu- tischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit oder Neuzeit)	Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündl. Leistung oder Klausur (45 Min)	5 C 4 SWS
Aufbaumodul3 ²⁾ Fragestellungen und Me- thoden der Epochen	Aufbaumodule 1 und 2	Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten For- schungssituation; Beherrschung der speziellen propädeu- tischen Anforderungen der jeweiligen historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit oder Neuzeit)	Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündl. Leistung oder Klausur (45 Min)	5 C 4 SWS

Fachgebietsmodul ³⁾	Aufbaumodule 1 und 2	Kenntnisse eines Fachgebietes ³⁾ ; geschichtswissenschaftliche Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet	Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündl. Leistung oder Klausur (45 Min)	5 C 4 SWS
Vertiefungsmodul 1 Grundtexte und Theorie der Forschung	Aufbaumodule 1 bis 3; Fachgebietsmodul	Nachweis der Kenntnis zentraler methodischer Konzepte, Fähigkeit zu geschichtstheoretischer Analyse	Hausarbeit (max. 20 Seiten) Und Klausur (45 Min)	8 C 4 SWS

¹⁾ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

²⁾ Eine schriftliche Hausarbeit pro Studienjahr muss in mindestens einem der Aufbaumodule geschrieben werden

³⁾ Fachgebiete: Osteuropäische Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Außereuropäische Geschichte

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen mindestens 44 C im Fach Geschichte absolviert worden sein.

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Geschichte können freiwillige Zusatzprüfungen im Umfang von maximal 8 Credits abgelegt werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH GRIECHISCH

1. Pflichtmodule (66 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Modul 1 Basismodul „Grundlagen des Griechischstudiums“ ¹	Graecum	a) Erwerb von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren griechischer Prosatexte. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb grundlegender Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie	eine Klausur zu 90 min. und zwei Klausuren zu je 60 min.	9 C 6 SWS
Modul 2 Basismodul „Griechische Sprache“	Modul 1 („Grundlagen des Griechischstudiums“)	Inhalt des Moduls: a) Systematische Wiederholung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Griechische. b) Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.	zwei Klausuren zu je 90 min.	9 C 6 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

Modul 3 Basismodul „Griechische Literatur I: Prosa“	Modul 1 („Grundlagen des Griechischstudiums“)	Einblick in wichtige Werke griechischer Prosa; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Hausarbeit von 8–12 Seiten und Klausur zu 45 min. oder Klausur zu 90 min. und Klausur zu 45 min.	6 C 4 SWS
Modul 4 Basismodul „Griechische Literatur II: Poesie“	Modul 1 („Grundlagen des Griechischstudiums“)	Einblick in wichtige Werke griechischer Dichtung; Erwerb der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen griechischer Metrik mit praktischen Übungen; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Hausarbeit von 8–12 Seiten und Klausur zu 45 min. und mündl. Prüfung von 15 min. oder Klausur zu 90 min. und Klausur zu 45 min. und mündl. Prüfung von 20 min.	9 C 6 SWS
Modul 5 Basismodul „Lateinische Literatur für Gräzisten“	Kleines Latinum	Einblick in wichtige Werke der lateinischen Literatur und Beispiele für Rezeption der griechischen Literatur.	1 Klausur zu 90 min. und 1 Klausur zu 45 min.	6 C 4 SWS
Modul 6 Basismodul „Altertumskunde“	keine	Einblick in wichtige Nachbardisziplinen der Griechischen Philologie und in das historische und kulturelle Umfeld, in dem griechische Literatur entstanden ist.	2 Leistungsnachweise	6 C

Modul 7 Aufbaumodul „Griechische Literatur: Archaik/Klassik oder Hellenismus/Kaiserzeit“	Module 3 und 4 („Griechische Literatur I u. II“)	Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der archaischen / klassischen oder der hellenistischen / kaiserzeitlichen griechischen Literatur und fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen.	Referat und/oder Hausarbeit von 15–20 Seiten und mündliche Prüfung von 20 min.	9 C 4 SWS
Modul 8 Aufbaumodul „Griechische Sprache“	Modul 2 („Griechische Sprache“)	a) Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte. b) Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen.	2 Klausuren zu je 90 min.	9 C 4 SWS

2. Wahlmodul für den Optionalbereich

Dieses Modul kann im Optionalbereich zusätzlich zu den fachwissenschaftlichen Pflichtmodulen belegt werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Optionalbereich-Modul: „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“	keine	Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind	2 Klausuren zu je 45 min.	6 C / 4 SWS

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen mindestens 42 Credits im Fach Griechisch absolviert worden sein.

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs. 5 APO): Im Fach Griechisch sind freiwillige Zusatzprüfungen nicht möglich.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH LATEIN

1. Pflichtmodule (66 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>Modul 1 Basismodul „Grundlagen des Lateinstudiums“¹</p>	<p>Kleines Latinum</p>	<p>a) Erwerb von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung</p> <p>b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb grundlegender Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie</p>	<p>eine Klausur zu 90 min. und zwei Klausuren zu 60 min.</p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p>Modul 2 Basismodul „Lateinische Sprache“</p>	<p>Latinum und Modul 1 („Grundlagen des Lateinstudiums“)</p>	<p>a) Systematische Wiederholung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Lateinische.</p> <p>b) Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.</p>	<p>zwei Klausuren zu je 90 min.</p>	<p>9 C 6 SWS</p>

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

Modul 3 Basismodul „Lateinische Literatur I: Prosa“	Modul 1 („Grundlagen des Lateinstudiums“)	Einblick in wichtige Werke lateinischer Prosa; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Hausarbeit von 8–12 Seiten und Klausur zu 45 min. oder Klausur zu 90 min. und Klausur zu 45 min.	6 C 4 SWS
Modul 4 Basismodul „Lateinische Literatur II: Poesie“	Modul 1 („Grundlagen des Lateinstudiums“)	Einblick in wichtige Werke lateinischer Dichtung; Erwerb der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen lateinischer Metrik mit praktischen Übungen; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Hausarbeit von 8–12 Seiten und Klausur zu 45 min. und mündl. Prüfung von 15 min. oder Klausur zu 90 min. und Klausur zu 45 min. und mündl. Prüfung von 20 min.	9 C 6 SWS
Modul 5 Basismodul „Griechische Literatur für Latinisten“	Graecum oder Griech.-Intensivkurs	Einblick in wichtige Werke der griechischen Literatur und ihrer Rolle als Vorbild für römische Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung griechischer Literatur durch Lektüre.	1 Klausur zu 90 min. und 1 Klausur zu 45 min.	6 C 4 SWS
Modul 6 Basismodul „Altertumskunde“	keine	Einblick in wichtige Nachbardisziplinen der Lateinischen Philologie und in das historische und kulturelle Umfeld, in dem römische Literatur entstanden ist.	2 Leistungsnachweise	6 C
Modul 7 Aufbaumodul „Lateinische Literatur: Vorklassik / Klassik oder Nachklassik“	Module 3 und 4 („Lateinische Literatur I u. II“)	Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der vorklassischen / klassischen oder der nachklassischen lateinischen Literatur und fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und	Referat und/oder Hausarbeit von 15–20 Seiten und mündliche Prüfung von 20 min.	9 C 4 SWS

		der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen.		
Modul 8 Aufbaumodul „Lateinische Sprache“	Modul 2 („Lateinische Sprache“)	a) Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen lateinischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte. b) Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen.	2 Klausuren zu je 90 min.	9 C 4 SWS

2. Wahlmodul für den Optionalbereich

Dieses Modul kann im Optionalbereich zusätzlich zu den fachwissenschaftlichen Pflichtmodulen belegt werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Optionalbereich-Modul: „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“	keine	Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind	2 Klausuren zu je 45 min.	6 C 4 SWS

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen mindestens 42 C im Fach Latein absolviert worden sein.

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Latein sind freiwillige Zusatzprüfungen nicht möglich.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH MATHEMATIK

1. Pflichtmodule (54 C):

(AGLA = Analytische Geometrie u. Lineare Algebra)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul AGLA I ¹	Aktive Teilnahme an Üb. + mündl. Vortrag	Grundkenntnisse der linearen Algebra, insb. über Lösbarkeit und Lösungen linearer Gleichungssysteme	Klausur 120 min	9 C (6 SWS)
Basismodul Analysis I ¹	Aktive Teilnahme an Üb. + mündl. Vortrag	Grundkenntnisse der Analysis, Verständnis des Grenzwertbegriffs, Beweistechniken	Klausur 120 min	9 C (6 SWS)
Basismodul Analysis II	Aktive Teilnahme an Üb. + mündl. Vortrag	u.a. Grundkenntnisse in Differential- und Integralrechnung mehrerer Veränderlicher, Fähigkeit des Problemlösens	Klausur 120 min	9 C (6 SWS)
Einführung Stochastik	Aktive Teilnahme an Üb. + mündl. Vortrag	Grundlagenwissen in Stochastik, insbesondere zur Modellierung von Zufallsexperimenten, Erkennen von Anwendungsbezügen	Klausur 120 min	9 C (6 SWS)
Schulbezog. Angewandte Mathematik	Aktive Teilnahme an Üb.	u.a. Kenntnisse elementarer Modellbildungen in Mathematik u. Informatik	Klausur 120 min	9 C (6 SWS)
Geometrie(kann durch AGLA II ersetzt werden)	Aktive Teilnahme an Üb. + mündl. Vortrag	Kenntnisse in schulbezogener Geometrie	Klausur 120 min	6 C (4 SWS)
Math. Anwendersysteme	Aktive Teilnahme an Üb.	Beherrschung eines math. Softwaresystems (z.B. MuPAD) als Ergänzung zu einem der obigen Module	Klausur 90 min	3 C (2 SWS)

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

2. Wahlpflichtmodule (9 C): Es muss eines der beiden Wahlpflichtmodule gewählt werden (Umfang 9 C).

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Höhere Analysis	Aktive Teilnahme an Üb. + mündl. Vortrag	Grundkenntnisse z.B. in Funktionentheorie o. Analysis III o. Differentialgleichungen	Klausur 120 min	9 C (6 SWS)
Mathem. Grundlagen, Algebra, Zahlentheorie	Aktive Teilnahme an Üb. + mündl. Vortrag	Grundkenntnisse in einem mehr algebraisch ausgerichteten Gebiet der Mathematik	Klausur 120 min	9 C (6 SWS)

3. Wahlmodule für den Optional-/Professionalisierungsbereich (10 C)

Diese Module können im Optionalbereich zusätzlich zu den fachwissenschaftlichen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen belegt werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Mathem. Vertiefungsmodul	Je nach gewähltem Modul	Fachwiss. Kompetenz, Vermittlungskompetenz	Je nach gewähltem Modul	bis zu 6 C (4 SWS)
Tutorentätigkeit	Leitung von Übungsstd.	Kann in Ausnahmefällen das Sozialpraktikum ersetzen	Evaluierung	4 C (2 SWS)
Universitätsweite Angebote	Je nach Veranstaltung	Überfachliche Schlüsselkompetenzen	Je nach gewähltem Modul	bis zu 10 C

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen mindestens 57 Credits im Fach Mathematik absolviert worden sein.

5. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Mathematik können freiwillige Zusatzprüfungen in beliebigem Umfang abgelegt werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH PHILOSOPHIE

1. Pflichtmodule (35 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul „Theoretische Philosophie“ ¹	keine	Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der theoretischen Philosophie	- 1 20-min. mündl. Prf. oder 1 90-min. Klausur und - 1 Protokoll (1 Seite) oder 1 Kurzreferat (15 Min.) sowie eine schriftl. Hausarbeit (10 Seiten), einer Hausarb. äquiv. schriftl. Leistungen, eine 30-min. mündl. Prf. oder 1 150-min. Klausur	8 C, 4 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

<p>Basismodul „Praktische Philosophie“¹</p>	<p>keine</p>	<p>Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie</p>	<p>- 1 20-min. mündl. Prf. oder 1 90-min. Klausur und - 1 Protokoll (1 S.) oder 1 Kurzreferat (15 Min.) sowie eine schriftl. Hausarbeit (10 S.), einer Hausarb. äquiv. schriftl. Leistungen, eine 30-min. mündl. Prf. oder 1 150-min. Klausur</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>Basismodul „Geschichte der Philosophie“¹</p>	<p>keine</p>	<p>Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, elementares Verständnis zentraler Themen und klassischer philosophischer Texte</p>	<p>- 1 20-min. mündl. Prf. oder 1 90-min. Klausur und - 1 Protokoll (1 S.) oder 1 Kurzreferat (15 Min.) sowie eine schriftl. Hausarbeit (10 S.), einer Hausarb. äquiv. schriftl. Leistungen, eine 30-min. mündl. Prf. oder 1 150-min. Klausur</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

Basismodul „Logik“	keine	Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls	Klausur (135 Minuten)	5 C, 4 SWS
--------------------	-------	--	-----------------------	---------------

- In mindestens einem der Basismodule Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und Geschichte der Philosophie ist eine schriftliche Hausarbeit zu schreiben.

2. Wahlpflichtmodule (34 C)

Es sind zwei der drei Aufbaumodule zu belegen sowie entweder beide Vertiefungsmodule oder ein Vertiefungsmodul und das Wahlvertiefungsmodul. Wird die BA-Arbeit im Fach Philosophie geschrieben, ist das BA-Betreuungsmodul Philosophie zu belegen. Wird die BA-Arbeit nicht im Fach Philosophie geschrieben, so ist kein BA-Betreuungsmodul zu belegen. Stattdessen sind neben zwei Aufbaumodulen die beiden Vertiefungsmodule sowie das Wahlvertiefungsmodul verpflichtend.

Insgesamt sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 34 C zu absolvieren.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“	Basismodul „Theoretische Philosophie“	Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der theoretischen Philosophie	- 120-min. mündl. Prf. oder 1 90-min. Klausur und - 1 Protokoll (1 S.) oder 1 Kurzreferat (15 Min.) sowie eine schriftl. Hausarbeit (10 S.), einer Hausarb. äquiv. schriftl. Leistungen, eine 30-min. mündl. Prf. oder 1 150-min. Klausur	8 C, 4 SWS

<p>Aufbaumodul „Praktische Philosophie“</p>	<p>Basismodul „Praktische Philosophie“</p>	<p>Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie</p>	<p>- 120-min. mündl. Prf. oder 1 90-min. Klausur und - 1 Protokoll (1 S.) oder 1 Kurzreferat (15 Min.) sowie eine schriftl. Hausarbeit (10 S.), einer Hausarb. äquiv. schriftl. Leistungen, eine 30-min. mündl. Prf. oder 1 150-min. Klausur</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>Aufbaumodul „Geschichte der Philosophie“</p>	<p>Basismodul „Geschichte der Philosophie“</p>	<p>Eingehende Kenntnisse klassischer philosophischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen</p>	<p>- 120-min. mündl. Prf. oder 1 90-min. Klausur und - 1 Protokoll (1 S.) oder 1 Kurzreferat (15 Min.) sowie eine schriftl. Hausarbeit (10 S.), einer Hausarb. äquiv. schriftl. Leistungen, eine 30-min. mündl. Prf. oder 1 150-min. Klausur</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>Vertiefungsmodul „Systematische Philosophie“</p>	<p>Alle Basismodule und mind. 1 Aufbaumodul</p>	<p>Gründliche Kenntnis eines systematischen Themas der theoretischen oder praktischen Philosophie</p>	<p>Hausarbeit (15 Seiten) od. 150-minütige Klausur od. 30-minütige</p>	<p>6 C, 2 SWS</p>

			mündl. Prüfung	
Vertiefungsmodul „Geschichte der Philosophie“	Alle Basismodule und mind. 1 Aufbaumodul	Gründliche Kenntnis eines klassischen philosophischen Autors bzw. Textkorpus	Hausarbeit (15 S.) od. 150-minütige Klausur od. 30-minütige mündl. Prüfung	6 C, 2 SWS
Wahlvertiefungsmodul	Alle Basismodule und mind. 1 Aufbaumodul	Gründliche Kenntnis eines klassischen philosophischen Autors bzw. Textkorpus oder eines systematischen Themas der Philosophie	Hausarbeit (15 S.) od. 150-minütige Klausur od. 30-minütige mündl. Prüfung	6 C, 2 SWS
BA-Betreuungsmodul „Philosophie“ ²	Alle Basismod., zwei Aufbaumod.; zwei Vertiefungsmod. oder ein Vertiefungsmod. und ein Wahlvertiefungsmodul	Fähigkeit der kritischen Diskussion philosophischer Arbeitsprojekte; Konzeption und Präsentation eines philosophischen Arbeitsprojekts	Vorlage eines Exposés der BA-Arbeit; Gespräch mit dem Betreuer; Vortrag aus dem Themenbereich der BA-Arbeit	6 C, 2 SWS

- In mindestens einem der Aufbaumodule ist eine schriftliche Hausarbeit zu schreiben.
- Mindestens in einem der beiden Vertiefungsmodulen oder im Wahlvertiefungsmodul ist eine schriftliche Hausarbeit zu schreiben.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): es müssen mindestens 60 Credits im Fach Philosophie absolviert worden sein.

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Philosophie können freiwillige Zusatzprüfungen im Umfang von maximal 30 Credits abgelegt werden.

² Nur verpflichtend, wenn die BA-Arbeit in Philosophie geschrieben wird.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH PHYSIK

1. Pflichtmodule (Umfang 54 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Physik I ¹	Aktive Teilnahme an Üb. und erfolgreiche Bearb. der Hausaufgaben	Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik	Klausur 180 Min.	9 C, 8 SWS
Physik II ¹	Aktive Teilnahme an Üb. und erfolgreiche Bearb. der Hausaufgaben	Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden der Elektrodynamik, insbesondere des Feldkonzeptes	Klausur 180 Min.	9 C, 8 SWS
Experimentalphysik III	Aktive Teilnahme an Üb. und erfolgreiche Bearb. der Hausaufgaben	Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden aus dem Bereich Wellen und Optik. Kenntnis der Grenzen der klassischen Physik und quantenmechanischer Schlüsselexperimente sowie deren theor. Beschreibung.	Klausur 180 Min.	9 C, 6 SWS (zweisemestrig)

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

Theoretische Physik III	Aktive Teilnahme an Üb. und erfolgreiche Bearb. der Hausaufgaben	Beherrschung und Anwendung der mathematisch-quantitativen Beschreibung komplexer Systeme am Beispiel der Quantenmechanik und statistischen Physik	Mündlich 30 Min.	9 C, 8 SWS
Physikalisches Grundpraktikum	Testat über erfolgreiche Durchführung der Versuche	Grundlagen und Methoden der klassischen Physik, Umsetzung physikalischer Fragestellungen in Experimente, Umgang mit Meßinstrumenten, Beherrschung von Auswertemethoden und Fehlerrechnung	Mündlich 30 Min.	12 C, 12 SWS (zweisemestrig)
Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften	keine	Beherrschung der Grundlagen der Rechnerbedienung, Programmierkenntnisse, Beherrschung und Anwendung von Algorithmen der numerischen Mathematik	Hausarbeit (Programmerstellung) und Präsentation (ca. 15 Min.)	6 C, 6 SWS

2. Wahlpflichtmodule (Umfang mindestens 6 C): Es muss mindestens eines der beiden Wahlpflichtmodule absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Einführung in die Geo- und Astrophysik	Aktive Teilnahme an Üb. und erfolgreiche Bearb. der Hausaufgaben	Beherrschung und Anwendung der Methoden der Geo- und Astrophysik, Modellvorstellungen über Universum, Galaxien, Sterne und Planeten	Klausur 180 Min.	6 C, 6 SWS

Kern- und Teilchenphysik	Aktive Teilnahme an Üb. und erfolgreiche Bearb. der Hausaufgaben	Kenntnis der grundlegenden Experimente und Modellvorstellungen über den Aufbau von Atomkernen und die Eigenschaften von Elementarteilchen; Methoden der Hochenergiephysik	Klausur 180 Min.	6 C, 6 SWS
--------------------------	--	---	------------------	---------------

3. Wahlmodule: Wahlmodule müssen im Umfang von mindestens 6 C belegt werden, wenn unter 2. (Wahlpflichtmodule) nur eines der beiden Module absolviert wurde. Insgesamt müssen im Fach Physik 66 C absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Seminar zu aktuellen Fragestellungen und Methoden der Physik	keine	Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche, Erarbeitung eines Themas der modernen Physik und Präsentation vor Publikum	Vortrag mit Diskussion 90 Min.	4 C, 2 SWS
Physikalisches Vertiefungsmodul	Je nach Veranstaltung	Inhalt der jeweiligen Veranstaltung	Je nach gewähltem Modul	bis zu 6 C

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen alle Pflichtmodule (54 Credits) im Fach Physik absolviert worden sein.

5. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs. 5 APO): Im Fach Physik können freiwillige Zusatzprüfungen im Umfang von maximal 24 Credits abgelegt werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH POLITIK

1. Pflichtmodule (23 Credits):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung ¹	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Einführung in die Politikwissenschaft ²	Keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches ▪ Heranführung an politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen ▪ Einübung der Lektüre von Fachliteratur ▪ Anregungen zur Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung 	Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung, Essays, Protokolle, Referat, Moderationen oder Hausarbeit Umfang der Prüfungsleistung bei jeder Veranstaltung des Moduls: Regelmäßige Teilnahme. Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)	7 C, 4 SWS

¹ Form und Umfang der Modulprüfungen werden den Studierenden vor Modulbeginn bekannt gegeben

² Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

<p>Einführung in die Soziologie</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen. • Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie. • Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften. 	<p>Klausur (90 Min); mindestens 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften</p>	<p>Modul Einführung in die Soziologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen • Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland • Aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse • Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften 	<p>Klausur (90 Min); mindestens 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen</p>	<p>8 C 4 SWS</p>

2. Wahlpflichtmodule (43 Credits):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung ³	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>Teilfach Politik (28 C)</p> <p>Es sind zwei der drei Basismodule zu wählen (20 C). Zusätzlich ist eines der 4 Aufbaumodule zu wählen (8 C). Der Umfang der zu absolvierenden Wahlpflichtmodule im Teilfach Politik beträgt insgesamt 28 C.</p>				
<p>Basismodul 1: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte</p>	<p>Einführung in die Politikwissenschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsicht in die historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen ▪ Fähigkeit zur systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden ▪ Einsicht in die Bedeutung klassischer Fragestellungen für gegenwärtige Probleme ▪ Theoretische Texte verstehen und wiedergeben, Argumente verteidigen, Gegenargumente entwickeln, Diskussionen strukturieren. 	<p>Klausur (90 Min.) oder kleinere mündliche Leistungen, Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Essays und Moderationen, Protokoll oder Kurzreferat</p>	<p>10 C, 4 SWS</p>
<p>Basismodul 2: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich</p>	<p>Einführung in die Politikwissenschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere die Verfassungswirklichkeit im System der Gewaltenteilung, Gewaltenfragmentierung, Gewaltenverschränkung und Politikverflechtung im politischen System Deutschlands. ▪ Kenntnisse der Verschränkung von Regierung und Parlamentsmehrheit zu einer politischen Aktionseinheit, der die Opposition gegenübersteht, Parteien und Fraktionen aber auch Bundestag, Bundesrat, Föderalismus, Parteien, Wahlen und Interessengruppen. 	<p>Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung, Essays, Protokolle, Referat, Moderationen oder Hausarbeit Umfang der Prüfungsleistung bei jeder Veranstaltung des Moduls:</p>	<p>10 C, 4 SWS</p>

³ Form und Umfang der Modulprüfungen werden den Studierenden vor Modulbeginn bekannt gegeben

			Regelmäßige Teilnahme. Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)	
Basismodul 3: Einführung in die Internationalen Beziehungen	Einführung in die Politikwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursachen aktueller tagespolitischer Themen in den internationalen Beziehungen ▪ Kenntnis der wichtigsten Weltreligionen und deren Auswirkung auf internationale Beziehungen ▪ Kenntnisse über die Ursachen und Auswirkungen von Terrorismus 	<p>Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung, Essays, Protokolle, Referat, Moderationen oder Hausarbeit</p> <p>Umfang der Prüfungsleistung bei jeder Veranstaltung des Moduls: Regelmäßige Teilnahme. Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)</p>	10 C, 4 SWS
Aufbaumodul: Politische Theorie	Basismodul 1: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsicht in die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen ▪ Verdeutlichung der Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft ▪ Einführung in die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie 	Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung, Essays, Protokolle, Referat, Moderationen oder	8 C, 4 SWS

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur eigenständigen Kritik der politischen Philosophie ▪ souveräne Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden 	<p>Hausarbeit Umfang der Prüfungsleistung bei jeder Veranstaltung des Moduls: Regelmäßige Teilnahme. Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)</p>	
<p>Aufbaumodul: Politisches System der Bundesrepublik im internationalen Vergleich</p>	<p>Basismodul 2: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Erkenntnis mehrerer politikwissenschaftlicher Diskurse und Debatten zu Institutionen der politischen Entscheidung in der BRD ▪ Fähigkeit zum internationalen Vergleich und Kritik der deutschen Institutionen ▪ Kenntnisse zu mindestens einem Politikfeld ▪ Kenntnisse über die Kategorie des Geschlechts im politischen System. 	<p>Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung, Essays, Protokolle, Referat, Moderationen oder Hausarbeit Umfang der Prüfungsleistung bei jeder Veranstaltung des Moduls: Regelmäßige Teilnahme. Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>

<p>Aufbaumodul: Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns</p>	<p>Basismodul 2: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Verortung von politischen Institution in Deutungskontexten ▪ Exzellenz in Wort und Schrift für die Vermittlung politischer und politikwissenschaftlicher Erkenntnisse ▪ Fähigkeit zur eigenständigen Argumentation und Führung in Gruppengesprächen 	<p>Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung, Essays, Protokolle, Referat, Moderationen oder Hausarbeit Umfang der Prüfungsleistung bei jeder Veranstaltung des Moduls: Regelmäßige Teilnahme. Eine längere schriftliche Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>Aufbaumodul: Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen</p>	<p>Basismodul 3: Einführung in die Internationalen Beziehungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis über die weltweite politische Auswirkung des Islams ▪ Kenntnis der politikwissenschaftlichen Islamforschung im deutschen und anglo-amerikanischen Sprachraum ▪ Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen auf dem Feld der Islamologie 	<p>Prüfungsform: Klausur, mündliche Prüfung, Essays, Protokolle, Referat, Moderationen oder Hausarbeit Umfang der Prüfungsleistung bei jeder Veranstaltung des Moduls: Regelmäßige Teilnahme. Eine längere schriftliche</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>

			che Arbeit, eine zusätzliche schriftliche bzw. mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)	
<p>Teilfach Soziologie (15 C) Von den drei Wahlpflichtmodulen ist eines zu wählen (Umfang 15 C).</p>				
Soziologie der Arbeit und des Wissens	Modul „Einführung; in die Soziologie“	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit • Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft • Wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden • Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einschätzen. 	Mind. 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen; 1 mündlich vorzutragendes, ausgearbeitetes Referat oder Moderation; 1 Hausarbeit	15 C, 6 SWS
Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates	Modul „Einführung; in die Soziologie“	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses • Geschichte des Wohlfahrtsstaates • Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien • Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft 	Mind. 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen; 1 mündlich vorzutragendes, ausgearbeitetes Referat oder Moderation; 1 Hausarbeit	15 C, 6 SWS

Kultursoziologie	Modul „Einführung; in die Soziologie“	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über kultursoziologische Fragestellungen • kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften 	Mind. 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen; 1 mündlich vorzutragendes, ausgearbeitetes Referat oder Moderation; 1 Hausarbeit	15 C, 6 SWS
------------------	---------------------------------------	--	---	----------------

3. Fachspezifische Prüfungsformen:⁴

Moderation, Vortrag, Essay, Rezension, Thesenpapier, Textzusammenfassung, Protokoll

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen 58 C im Fach Politik absolviert worden sein

5. Freiwillige Zusatzprüfungen: Freiwillige Zusatzprüfungen im Sinne des § 6 Abs. 5 APO können im Fach Politik höchstens im Umfang von 10 Credits abgelegt werden.

⁴ Umfang und Inhalt der fachspezifischen Prüfungen werden von den Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung festgelegt.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH RUSSISCH

1. Pflichtmodule (49 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul Slavische Philologie	keine	Kenntnis elementarer wissenschaftlicher Arbeitstechniken der Slavistik Grundkenntnisse über den slavischsprachigen Kulturraum	Klausur 1 Klausur 2 Je 60 Min.	5 C, 3 SWS
Aufbaumodul 1 Sprachwiss. ¹	keine	Grundkenntnisse zu Fragestellungen und Methoden der slavistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur praktischen Anwendung an Beispielen aus der russischen Sprache	Klausur 60 Min. Mdl. Prüfung 15 Min.	5 C, 4 SWS
Aufbaumodul 1 Literaturwiss.	Basismodul Slavische Philologie	Grundkenntnisse zu Fragestellungen und Methoden der slavistischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur praktischen Anwendung an Beispielen aus der russischen Literatur	Klausur 60 Min. Mdl. Prüfung 15 Min.	5 C, 4 SWS
Modul Vermittlungskompetenz	Aufbaumodul 2 Literaturwiss. oder Aufbaumodul 2 Sprachwissenschaft	Praktikum: Vermittlung von Ost- und Ostmitteleuropakompetenz in der Schule und in anderen außeruniversitären Bereichen (2 Wochen)	Praktikumskonzept und Praktikumsbericht	6 C, davon 3 aus Profess.-bereich)
Aufbaumodul 2 Sprachwiss.	Aufbaumodul 1 Sprachwiss.	Slavistische Mediävistik	Klausur 120 Min.	6 C, 4 SWS
Aufbaumodul 2 Literaturwiss.	Aufbaumodul 1 Literaturwiss.	Verknüpfung historischer mit literaturwissenschaftlichen Fragestellungen	Klausur 120 Min.	6 C, 4 SWS
Vertiefungsmodul Sprachwiss.	Aufbaumodul 2 Sprachwiss.	Synchrone oder diachrone Sprachwissenschaft	Klausur 90 Min. und Hausarbeit 15-20	8 C, 4 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

			Seiten	
Vertiefungsmodul Literaturwiss.	Aufbaumodul 2 Literaturwiss.	Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der russischen Literatur	Klausur 90 Min. und Hausarbeit 15-20 Seiten	8 C, 4 SWS

2. Wahlpflichtmodule (17 C)

Gemäß Einstufung durch die zuständige Lektorin/den zuständigen Lektor ist jeweils ein Basis- und ein Aufbaumodul zu belegen; der zu belegende Umfang der Module beträgt insgesamt 17 C

Basismodul Sprachpraxis Russisch	keine	Aktive und passive Kenntnisse des Russischen (Grundstufe).	1.Klausur 90 Min. Mündl. Prüf. 15 Min. 2.Klausur 90 Min.	8 C, 18 SWS
Basismodul Sprachpraxis korrektiv Russisch	keine	Aktive und passive Kenntnisse des Russischen (Grundstufe).	1.Klausur 90 Min. Mündl. Prüf. 15 Min. 2.Klausur 90 Min.	8 C, 4
Aufbaumodul Sprachpraxis Russisch	Basismodul Sprachpraxis Russisch oder Basismodul Sprachpraxis korr. Russisch	Aktive und passive Kenntnisse des Russischen (Mittelstufe).	Klausur 1 Klausur 2 Klausur 3 Je 90 Min.	9 C, 17 SWS

Aufbaumodul Sprachpraxis korrektiv Russisch	Basismodul Sprachpraxis Russisch oder Basismodul Sprachpraxis korr. Russisch	Aktive und passive Kenntnisse des Russischen (Mittelstufe).	Klausur 1 Klausur 2 Klausur 3 Je 90 Min.	9 C, 6 SWS
---	--	---	---	---------------

3. Wahlmodule für den Optionalbereich

Diese Module können zusätzlich zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen im Optionalbereich belegt werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul Sprachpraxis 2. Slavische Sprache	Basismodul Sprachpraxis Russisch oder Basismodul Sprachpraxis korrektiv Russ.	Aktive und passive Kenntnisse des Polnischen oder Tschechischen oder Bulgarischen oder Bosnisch-Kroatisch-Serbischen (Grundstufe).	Klausur 1 Klausur 2 Klausur 3 Je 90 Min.	8 C, variable SWS + Intensivk.
Teilmodul zur 2. Slav. Sprache aus Aufbaumodulen1 Sprach-u. Literaturwiss.	Basismodul Slavische Philologie	Anwendung von Fragestellungen und Methoden der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft auf eine weitere Sprache und Literatur	Klausur 1 90 Min. Klausur 2 90 Min.	6 C, 4 SWS
Professionalisierungsmodul Osteuropakompetenz	keine	Landeskundliche Kenntnisse zu sechs slavistischen Nationalkulturen	Klausur 120 Min.	13 C 12 SWS

4. Wahlmodul für Fach A

Die Credits für dieses Modul werden auf Antrag aus dem Professionalisierungsbereich in das Kerncurriculum übertragen.

Modul Spezialisierung im Fach A	Abschluss Vertiefungsmodul Literaturwiss. bzw. Vertiefungsmodul Sprachwiss.	Darstellung und Gliederung eines Forschungsvorhabens	Referat 30 Min. und Handout 1-2 Seiten	6 C, 2 SWS
---------------------------------	---	--	--	------------

5. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen 54 Credits im Fach Russisch absolviert worden sein.

6. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Russisch können freiwillige Zusatzprüfungen im Umfang von maximal 24 C abgelegt werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH SPANISCH

1. Pflichtmodule (63 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Modul B1 Basismodul Sprachpraxis ¹	keine	Grundlegende mündliche und schriftliche Rezeptions- und Produktionskompetenzen; Verständnis der Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen; Formulierung einfacher zusammenhängender Äußerungen. (GER B1)	Klausur aus 2 Teilen (je 90 min)	8 C, 12 SWS
Modul B2 Basismodul Sprachwissenschaft ²	keine	Grundlegende Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.	Klausur (90 min) Hausarbeit (12 Seiten)	7 C, 4 SWS
Modul B3 Basismodul Literaturwissenschaft ²	keine	Grundlegende Konzepte und Methoden des Faches Spanische Literaturwissenschaft; Beherrschung literatursemiotischer Analyseverfahren; Beherrschung von textanalytischem Instrumentarium; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.	Klausur (90 min) Hausarbeit (12 Seiten)	7 C, 4 SWS
Modul B4 Basismodul Landeswissenschaft ²	keine	Grundlegende Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spanien (wahlweise Spanischamerika) und über die neuere und neueste Geschichte Spaniens (wahlweise Spanischamerika).	Kurzreferat (10-15 min) Klausur (90 min) Kurzreferat (10-15 min) oder mündl. Prüfung (15 min)	6 C, 4 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

² Gem. § 5 gilt zusätzlich zu B1 das zuerst abgeleistete fachwissenschaftliche Basismodul (B2 oder B3 oder B4) als Orientierungsmodul.

Modul A1 Aufbaumodul I Sprachpraxis	B1	Vertiefte mündliche und schriftliche Rezeptions- und Produktionskompetenzen; Lesen und Verstehen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen; Wiedergabe von Informationen in einem Aufsatz oder Bericht; Beschreibung von Erfahrungen und Ereignissen, Erklären und Begründung von Meinungen, Wiedergabe der Handlung eines Buches oder Films. (GER B1 mündl. Ausdruck, B2 Leseverständnis/Schreibfertigkeit)	Klausur aus 2 Teilen (je 90 min)	8 C, 12 SWS
Modul A2 Aufbaumodul Sprachwissenschaft	B2	Vertiefte Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft.	Referat (15-45 min) Hausarbeit (20 Seiten)	8 C, 4 SWS
Modul A3 Aufbaumodul Literaturwissenschaft	B3	Kenntnis der spanischen und spanischamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten; kontextorientierte Textanalyse am Beispiel einer Epoche oder eines Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstandes.	Referat (15-45 min) Hausarbeit (20 Seiten)	8 C, 4 SWS
Modul A4 Aufbaumodul Landeswissenschaft	B4	Vertiefte Kenntnisse der Geschichte Spaniens und/oder Spanischamerikas anhand eines konkreten Beispiels; Fähigkeit, historische Forschung kritisch zu beurteilen; Erwerb grundlegender geschichtswissenschaftlicher Kenntnisse.	Hausarbeit (20 Seiten) Mündl. Prüfung (10 min)	6 C, 2 SWS
Modul A5 Aufbaumodul II Sprachpraxis	A1	Verstehen eines breiten Spektrums anspruchsvoller längerer Texte inkl. Erfassung impliziter Bedeutungen; klare, strukturierte, ausführliche schriftliche Äußerung zu komplexen Sachverhalten bei angemessener Anwendung verschiedener Mittel der Textverknüpfung. Übersetzung Deutsch-Spanisch. (GER C1)	Klausur aus 2 Teilen (je 90 min)	5 C, 6 SWS

2. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen mindestens 49 Credits im Fach Spanisch absolviert worden sein. Darunter muss sich das fachwissenschaftliche Aufbaumodul befinden, in dessen Teilgebiet die B.A.-Arbeit geschrieben wird.

3. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Spanisch können keine freiwilligen Zusatzprüfungen abgelegt werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH SPORT

1. Pflichtmodule (52 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung¹	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	Keine	Überblickswissen und Kenntnis über Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften; erste forschungspraktische Kompetenzen	2 Teil-Klausuren à 45 Min. und zwei schriftliche Leistungen, Präsentation, Vortrag, Interviewführung, Moderation	8 C, 6 SWS
Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports	Keine	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung • Fähigkeit zur professionellen Praxisanleitung • Fähigkeit zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden aller Altersstufen • Kenntnisse wesentlicher Forschungsergebnisse • Praktisches Können, einschließlich Medienkompetenz 	120minütige Klausur	8 C, 5 SWS

¹ Form und Umfang der Modulprüfungen werden den Studierenden vor Modulbeginn bekannt gegeben

<p>Bildung und Erziehung zum Sport durch Sport, Sport-pädagogische Grundlagen²</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen kennen und analysieren können • Die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen erkennen • Die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Erziehung erkennen • Das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung kennen und umsetzen können (Vermittlung von Schlüsselqualifikationen) • Aufgaben, Ziele und Bedeutung von Bewegungsangeboten in unterschiedlichen staatlichen Einrichtungen analysieren und bewerten können • Sportliche Aktivitäten als Mittel der sinnvollen Freizeitgestaltung erkennen und einschätzen können (Vereinssport, selbst organisierter Sport, kommerzieller Sport, Sport in freiwilligen, gemeinnützigen Einrichtungen) 	<p>120minütige Klausur</p>	<p>8 C, 5 SWS</p>
<p>Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeit von Bewegung und sportlichem Training • Fähigkeit zur naturwissenschaftlich kompetenten Praxisanleitung für alle Altersstufen und gesundheitlichen Gegebenheiten • Praktisches Können (Eigenrealisation) sowie Erhebung und Interpretation von grundlegenden physiologischen Messdaten 	<p>120minütige Klausur</p>	<p>8 C, 5 SWS</p>

² Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung..

<p>Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Einordnung des Sports (bes. der Kinder- und Jugendlichen) in gesellschaftliche Zusammenhänge • Fähigkeit zum professionellen Umgang mit den Traditionen des Sports • Fähigkeit zur sozialen und ökonomischen Analyse der Bedingungen des Sporttreibens (bes. im Kinder- und Jugendsport); • Fähigkeit zum Erschließen des gesellschaftlichen und ökonomischen Umfeldes des Sports (bes. der Kinder und Jugendlichen) • Praktisches Können einer zur Verdeutlichung angebotenen Sportart 	<p>120minütige Klausur</p>	<p>8 C, 5 SWS</p>
<p>6 Lernfelder / Sportarten³</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen • Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis • Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten • Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportarten • Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportarten • Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportarten 	<p>60minütige Klausur Sportpraktische Prüfungen: Demonstrationsfähigkeit -Spielfähigkeit (Sportspiele) - Mehrkampf in 3 Disziplinen (Individualsportarten)</p>	<p>6 x 2 C 12 SWS</p>

³ Eine Sportart des Moduls Lernfelder ist Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

2. Wahlpflichtmodule (15 C) Es sind 3 aus 4 Wahlpflichtmodulen zu wählen.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports / Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik	Modul: Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport; Einführung in Methoden emp. Sozialforschung	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit spezifischen sportpädagogischen Fragestellungen auseinandersetzen, eigene kritische Stellungnahmen entwickeln und als wichtige Voraussetzung für die zukünftige eigene berufliche Tätigkeit erkennen • Befähigt werden, sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent zu beteiligen • Das Erziehungs- und Bildungspotenzial des Sports vor allem für Kinder und Jugendliche zu erkennen und in der Lage sein, dieses in geeigneten Situationen des Sports anzuwenden • Die Bedeutung des Sports für die Persönlichkeitsentwicklung erkennen und in der Sportpraxis anwenden • Die Bedeutung des Sports für die Sozialerziehung erkennen und in der Sportpraxis umsetzen • Ausgewählte empirische Forschungsmethoden der Sportpädagogik kennen lernen und anwenden können • Die Bedeutung empirischer Forschungsergebnisse für die sportliche Praxis analysieren und nutzen • Kenntnisse in Grundlagen der Statistik erwerben 	90minütige Klausur	5 C, 4 SWS

<p>Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik</p>	<p>Modul: Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport; Einführung in Methoden emp. Sozialforschung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung des sportlichen Trainings unter dem Aspekt von Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen • Kenntnisse grundlegender Forschungsmethoden im Zusammenhang mit gesundheitlichen Aspekten des sportlichen Trainings • Kenntnisse über Zusammenhänge von naturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen und deren Umsetzung im sportlichen Training • Kenntnisse in Grundlagen der Statistik 	<p>90minütige Klausur</p>	<p>5 C, 4 SWS</p>
<p>Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports / Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik</p>	<p>Modul: Sport in der modernen Gesellschaft Einführung in Methoden emp. Sozialforschung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Spezifika der Organisation sowie der gesellschaftlichen Einbettung des Sports im Kindes- und Jugendalter • Fähigkeit zur professionellen Anleitung bei der genannten Adressatengruppe unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Umfeldes (Verein, Verband, Kommune, Staat, kommerzielle Sportanbieter etc.) • Fähigkeit zur Organisation und Verantwortung von Sporttreiben in einem schulischen und außerschulischen Kontext • Kenntnisse ausgewählter empirischer Forschungsmethoden im Bereich der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports • Kenntnisse über Zusammenhänge von Forschungsergebnissen und Praxisanleitung unter bes. Berücksichtigung der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports • Kenntnisse in Grundlagen der Statistik 	<p>90minütige Klausur</p>	<p>5 C, 4 SWS</p>

Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter / Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik	Modul: Lernen, trainieren, im Sport; Einführung in Methoden emp. Sozialforschung	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Spezifika des Bewegungslernens im Kindesalter und bei Novizen und der motorischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter • Kenntnisse relevanter Belastungsparameter • Fähigkeit zur professionellen Praxisanleitung bei der genannten Adressatengruppe • Kenntnisse in Grundlagen der Statistik 	90minütige Klausur	5 C 4 SWS
---	--	--	--------------------	--------------

3. Wahlmodule für den Optionalbereich

Diese Module können im Optionalbereich zusätzlich zu den fachwissenschaftlichen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen belegt werden. Es wird empfohlen, im Optionalbereich 3 der Module zu wählen.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport I / Exkursion	Keine	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsaktivitäten außerhalb des Hochschulortes als Möglichkeit erkennen, gezielt Einfluss auf Einstellungen und Verhaltensweisen zu nehmen • Erkennen und die Einsicht gewinnen, dass die Vermittlung von individuellen und sozialen Kompetenzen im Sport nicht automatisch und dabei gesellschaftlich adäquat erfolgt • Sich mit den Problemen auseinandersetzen und angemessene Lösungen finden, die bei der Vermittlung und dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen auftreten • Das Integrationspotenzial des Sports am Beispiel der Exkursion kennen lernen und erleben • Den Beitrag von Bewegungsaktivitäten zur Persönlichkeitsstärkung und Ich-Identität kennen lernen und erleben • Befähigt werden, Situationen zu planen und konkret in sportliche Praxis umzusetzen, in denen die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen möglich ist 	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	4 C, 2 SWS

		<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen vor allem für zukünftige berufliche Tätigkeiten erkennen 		
Betreuung und Führung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen des Sports I / Praktikum	Keine	<ul style="list-style-type: none"> • Das Personal bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen des Sports unterstützen • Mit dem hauptberuflichen und ehrenamtlichen Personal in den Einrichtungen des Sports konstruktiv zusammen arbeiten • Die sportlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen bei der Auswahl der Angebote berücksichtigen • Konzeptionelle Überlegungen für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Sport entwickeln und mit dem Personal in der Einrichtung abstimmen • Erfahrungen sammeln bei der zeitlich befristeten selbständigen Anleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen • Die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche erkennen • Das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung kennen und ansatzweise umsetzen können • Sportliche Aktivitäten als Mittel der sinnvollen Freizeitgestaltung erkennen 	Praktikumsbericht im Umfang von 15 Seiten	4 C, 2 SWS
Wissensmanagement Kommunikation und Präsentation im Sport I	Keine	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Erprobung von Präsentations- und Moderationstechniken • Kenntnisse über Methoden der Wissensbeschaffung und -organisation • Kenntnisse und Erfahrung über Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten im und durch Sport 	15minütige Präsentation zu einem gestellten Seminarthema	4 C, 2 SWS

<p>Kinder-, Jugend- und Schulsport in Europa</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die unterschiedlichen Erziehungssysteme in verschiedenen europäischen Ländern kennen und verstehen lernen • Die Sportsysteme in verschiedenen europäischen Ländern kennen und verstehen lernen • Die unterschiedlichen pädagogischen Systeme und Grundideen für die Trainer- und Sportlehrerausbildung kennen und verstehen lernen • Die unterschiedlichen Bewegungskulturen und ihre Bedeutung in verschiedenen europäischen Ländern kennen und bewerten lernen • Neuere sportliche Entwicklungen im Kinder- und Jugendbereich in verschiedenen europäischen Ländern kennen, verstehen und bewerten lernen • Vergleichen, wie unterschiedliche europäische Länder Sportaktivitäten verwenden mit dem Ziel der multi-kulturellen Integration, Chancengleichheit, der Gesundheitsförderung und der Werteerziehung • Die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche in der Europäischen Union kennen und bewerten lernen 	<p>Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten</p>	<p>4 C, 2 SWS</p>
--	--------------	---	---	-----------------------

4. Fachspezifische Prüfungsformen:⁴: Moderation, Vortrag, Interviewführung, Transkription, Praktikumsbericht, Essay, Rezension, Thesenpapier, Textzusammenfassung,

5. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen 58 C im Fach Sport absolviert worden sein

6. Freiwillige Zusatzprüfungen: Freiwillige Zusatzprüfungen im Sinne des § 6 Abs. 5 APO können im Fach Sport höchstens im Umfang von 10 Credits abgelegt werden.

⁴ Umfang und Inhalt der fachspezifischen Prüfungen werden von den Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung festgelegt.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH WERTE UND NORMEN

1. Pflichtmodule (52 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul Praktische Philosophie ¹	keine	Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie	- 1 20-min. mündl. Prf. oder 1 90-min. Klausur und - 1 Protokoll (1 S.) oder 1 Kurzreferat (15 Min.) sowie eine schriftl. Hausarbeit (10 S.), einer Hausarb. äquiv. schriftl. Leistungen, eine 30-min. mündl. Prf. oder 1 150-min. Klausur	8 C, 4 SWS
Basismodul Religionswissenschaft ¹	keine	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis von „Weltreligionen“ und Neuen Religiösen Bewegungen • Christentumskundliche Grundkenntnisse (Kanon, Geschichte, Traditionen und Grundlehren, Personen) • Klärung von Grundbegriffen der Religionswissen- 	2 Kurzreferate (15-20 Min.)(oder Essays), 1 2-std. Klausur	8 C, 5 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

		schaft		
Basismodul Logik ¹	keine	Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls	Klausur (135 Minuten)	5 C, 4 SWS
Aufbaumodul Praktische Philosophie	Basismodul Praktische Philosophie	Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie	- 120-min. mündl. Prf. oder 1 90-min. Klausur und - 1 Protokoll (1 S.) oder 1 Kurzreferat (15 Min.) sowie eine schriftl. Hausarbeit (10 S.), einer Hausarb. äquiv. schriftl. Leistungen, eine 30-min. mündl. Prf. oder 1 150-min. Klausur	8 C, 4 SWS
Aufbaumodul Religionswissenschaft	Basismodul ReligionswissenschaftW	Exemplarische Erweiterung der religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse Wahloption 1 • 1 historische LV • 1 systematische LV Wahloption 2 • 1 historische LV plus schr. Hausarbeit (20 S.) zu einer syst. Fragestellung	2 Kurzreferate 15-20 min (alternativ: Essay oder mdl. Prüfung), — oder — 1 Kurzreferat 15-20 Min. (oder Essay)	6 C, 2-4 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

			plus Hausarbeit	
Vertiefungsmodul Praktische Philosophie	Basismodul Praktische Philosophie, Basismodul Religionswissenschaft, Basismodul Logik, entweder Modul Einführung in die politische Theorie oder Modul Einführung in die Soziologie, Aufbaumodul Praktische Philosophie	Gründliche Kenntnis eines Problembereichs der praktischen Philosophie	Hausarbeit (15 S.) od. 150-minütige Klausur od. 30-minütige mündl. Prüfung	6 C, 4 SWS
Vertiefungsmodul Religionswissenschaft	Basismodul Praktische Philosophie, Basismodul Religionswissenschaft, Basismodul Logik, entweder Modul Einführung in die politische Theorie oder Modul Einführung in die Soziologie, Aufbaumodul Religionswissenschaft	Vertiefung und Anwendung der religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse unter Berücksichtigung von WuN/Ethik-Themen im Rahmen einer wiss. Hausarbeit <u>Anm.:</u> Wenn im Aufbaumodul die systematische LV (2) durch eine schr. Arbeit ersetzt wurde, <u>muss</u> im Vertiefungsmodul ein <u>systematisches</u> Seminar belegt werden.	Seminararbeit (ca. 20 S.)	5 C, 2 SWS

2. Wahlpflichtmodule (18 C)

Unter den Wahlpflichtmodulen wählen die Studierenden entweder mit dem Modul Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte und dem Aufbaumodul Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns einen politikwissenschaftlichen Schwerpunkt, oder mit dem Modul Einführung in die Soziologie und einem der beiden Aufbaumodule Soziologie einen soziologischen Schwerpunkt.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte ¹	keine	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in die historische Wandlungsdimension normativer Problemstrukturen und Fragestellungen • Fähigkeit zur systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden • Einsicht in die Bedeutung klassischer normativer Fragestellungen für gegenwärtige Probleme • Theoretische Texte verstehen und wiedergeben, Argumente verteidigen, Gegenargumente entwickeln, Diskussionen strukturieren. 	Klausur (90 Min.) oder kleinere mündliche Leistungen, Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Essays und Protokoll oder Kurzreferat	10 C, 4 SWS
Einführung in die Soziologie ¹	keine	<ul style="list-style-type: none"> • Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen. • Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie. • Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften. 	Klausur (90 Min.); 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen	8 C, 4 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung.

<p>Aufbaumodul Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns</p>	<p>Modul Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte</p>	<p>Fähigkeit der Einschätzung historischer und kultureller Voraussetzungen politischen Handelns sowie der Folgen einer Erosion klassischer sozialmoralischer und religiöser Milieus. Erkennen der Bedeutung von Sinnstiftung in sozial und mental fragmentierten Gesellschaften. Fähigkeit zur Verortung von politischen Institutionen in Deutungskontexten.</p>	<p>Schriftliche Leistungen im Gesamtumfang von 15 Seiten und eine mündliche Leistung (15 Minuten) und Beteiligung an der Seminardiskussion.</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>Aufbaumodul Soziologie 1: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates</p>	<p>Modul Einführung in die Soziologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses • Geschichte des Wohlfahrtsstaates • Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien • Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft 	<p>Mind. 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen; 1 mündlich vorgetragenes, ausgearbeitetes Referat oder 1 Hausarbeit</p>	<p>10 C, 4 SWS</p>
<p>Aufbaumodul Soziologie 2: Kultursoziologie, Vorlesung und Proseminar</p>	<p>Modul Einführung in die Soziologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über kultursoziologische Fragestellungen • kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften 	<p>Mind. 3 kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen; 1 mündlich vorgetragenes, ausgearbeitetes Referat oder 1 Hausarbeit</p>	<p>10 C, 4 SWS</p>

- In mindestens einem der Basismodule Praktische Philosophie oder Religionswissenschaft oder in dem Modul Einführung in die Soziologie bzw. Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte ist eine schriftliche Hausarbeit zu schreiben.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen mindestens 64 Credits im Fach Werte und Normen absolviert worden sein.

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO): Im Fach Werte und Normen können freiwillige Zusatzprüfungen im Umfang von maximal 15 Credits abgelegt werden.

Anlage III Fachspezifische Bestimmungen für den Professionalisierungsbereich

1. Module „Fachdidaktische Kompetenz“ (6 C [+6 C])				
In jeder der beiden gewählten Fachwissenschaften muss das zugehörige fachdidaktische Modul absolviert werden.				
Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
[Fachdidaktik Biologie] Einführung in die Didaktik der Biologie	Teil 1: keine	<p>Grundlegende Aufgaben, Erkenntnisse und Forschungsansätze der Didaktik der Biologie kennen und verstehen. Bildungsziele und –inhalte des Biologieunterrichts sowie biologische Denk- und Arbeitsweisen kennen und verstehen.</p> <p>Biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze kennen, verstehen und bewerten. Standardwerke und Zeitschriften der Biologiedidaktik kennen.</p> <p>Biologiedidaktik als fachbezogene Berufswissenschaft verstehen.</p>	<p>Klausur (90 Min), Präsentation</p>	3 C, 2 SWS
	Teil 2: erfolgreiche Teilnahme an Teil 1, bestandene Klausur	<p>Biologische Erkenntnisse didaktisch analysieren, kommunizieren und adressatengerecht vermitteln</p> <p>Lernvoraussetzungen analysieren und in die Vermittlung einbeziehen.</p> <p>Medien zur Vermittlung gezielt auswählen, Einsatzkontexte gestalten.</p> <p>Lernmaterialien sachgerecht und didaktisch erstellen.</p> <p>Lernumgebungen für selbstgesteuertes biologisches Lernen gestalten.</p>	<p>Portefolio (Konzeption von Vermittlungsangebot, fachdidaktische Aufbereitung, Evaluation, Optimierung)</p>	3 C, 3 SWS

<p>Fachdidaktik Chemie I LG-FDC-I</p>		<p>Nachweis der Fähigkeit zur Exemplarischen Erläuterung fachlicher Sachverhalte unter Berücksichtigung der Präkonzepte von Schülerinnen und Schülern</p>	<p>Klausur</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>[Fachdidaktik Deutsch] Schulische und außerschulische Fachdidaktik</p>	<p>Germanistik- Basismodule I und II</p>	<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte und Methoden unter didaktischer Perspektive reflektieren, erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen für den schulischen und außerschulischen Bereich, kennen die grundlegenden Konzepte der gymnasialen Fachdidaktik Deutsch, können sie darstellen und erläutern und dabei den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Vermittlungspraxis herstellen.</p>	<p>a) 1 Klausur (120 Minuten), b) eine Seminararbeit (max. 20 Seiten) oder ein Seminarpapier (max. 12 Seiten) mit Präsentation</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>[Fachdidaktik Englisch] Vermittlungsmodul "Englische Philologie"</p>	<p>Basismoduls "Sprachpraxis"</p>	<p>Verständnis der Stellung des Faches in der Gesellschaft. Erlernen der Grundkenntnisse der schulischen und nichtschulischen Vermittlung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Erkenntnisse. Sprachmittlerkompetenzen durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil)fertigkeiten wie Wortschatz, Hör- und Leseverstehen u.a.</p>	<p>Klausur im Post-CLC-Course [90 Min]; Klausur [90 Min] oder mdl. Prüfung in der Übung zur gesellschaftl. Relevanz fachwiss. Kenntnisse und Kompetenzen [30 Min]; Klausur im EPS Fachdidaktik [90-120 Min]</p>	<p>9 C [davon 3 C für Fachdidaktik, 6 C Fachwissenschaft] 6 SWS [davon 2 SWS für Fachdidaktik, 4 SWS Fachwissenschaft]</p>

<p>[Fachdidaktik Erdkunde] Modul MF1</p> <p>Einführung in die Geographiedidaktik</p>	<p>Teilmodul a): keine</p> <p>Teilmodul b): erfolgreiche Teilnahme an Teilmodul a)</p> <p>Teilmodul c): keine</p>	<p>Teilmodul a):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Bildungsziele und –inhalte sowie Arbeitsmethoden des Erdkundeunterrichts kennen, - Einblick in grundlegende geographiedidaktische Ansätze, und Forschungsrichtungen kennen - Überblick über Literatur erhalten <p>Teilmodul b):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien didaktisch reflektiert auswählen und einsetzen können - Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten beurteilen und erstellen - Adressaten bezogen Alltags- und Fachsprache verknüpfen können - Beherrschung von Präs.-techniken <p>Teilmodul c):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursionsdidaktik -geographische Erkenntnisse (bzw. Sachverhalte) didaktisch kommunizieren können 	<p>Teilmodul a): Referat (15 Seiten)</p> <p>Teilmodul b): Präsentation (20 Min.)</p> <p>Teilmodul c) Datenerhebung und schriftliche Ausarbeitung (15 S.) s. Erdkunde-Basismodul M 22 Angewandte Geographie</p>	<p>6 C, 4 SWS</p>
<p>[Fachdidaktik Evangelische Religion] Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik</p>	<p>Kl. Latinum, Griechisch; Orientierungsmodul, Grundinformation KG</p>	<p>Grundzüge religionspädagogischer Geschichte und Theorie, religionspädagogisch relevante Aspekte der Religionspsychologie und -soziologie sowie grundlegende Elemente der Religionsdidaktik kennen</p>	<p>Schriftl. ausgearbeitetes. Referat, PS-Arbeit (ca 15 S.), oder Klausur (2-std.)</p>	<p>6 C, <hr style="width: 50px; margin-left: 0;"/>4 SWS)</p>
<p>[Fachdidaktik Französisch] Einführung in die Fachdidaktik romanischer Sprachen</p>	<p>keine</p>	<p>Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch / Spanisch / Italienisch kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen</p>	<p>Klausur Referat Hausarbeit Portfolio</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

<p>[Fachdidaktik Geschichte] Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung</p>	<p>keine</p>	<p>Reflexion der Bildungsziele von Geschichtsunterricht; Reflexion fachdidaktischer Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik; Kenntnis von psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens; Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.); Anbahnung der Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden. Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Gedenkstätte, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro).</p>	<p>Klausur</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>[Fachdidaktik Griechisch] Modul 9 Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul „Vermittlungskompetenz“</p>		<p>Erwerb von Kompetenzen, um sowohl in schulbezogenen als auch in nicht-schulbezogenen Bereichen Inhalte des Faches vermitteln zu können: a) Einführung in die Didaktik des Faches Griechisch mit ersten praktischen Anwendungen; b) Einführung in die Vermittlung altertumskundlicher Inhalte an ein nicht fachspezifisches Publikum</p>	<p>Referat oder Klausur zu 45 min. und Referat</p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>[Fachdidaktik Latein] Modul 9 Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul „Vermittlungskompetenz“</p>		<p>Erwerb von Kompetenzen, um sowohl in schulbezogenen als auch in nicht-schulbezogenen Bereichen Inhalte des Faches vermitteln zu können: a) Einführung in die Didaktik des Faches Latein mit ersten praktischen Anwendungen; b) Einführung in die Vermittlung altertumskundlicher Inhalte an ein nicht fachspezifisches Publikum</p>	<p>Referat oder Klausur zu 45 min. und Referat</p>	<p>6 C 3 SWS</p>

[Fachdidaktik Mathematik] Einführung in die Fachdidaktik	keine	Grundlagen u. Methoden der Fachdidaktik Mathematik am Beispiel einer Stoffdidaktik (je zur Hälfte fach- und schulbezogen)	90 Min Klausur	6 C, 4 SWS
[Fachdidaktik Philosophie] Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul „Vermittlungskompetenz“	4 Basis-module: Theoret. Philosophie, Praktische Philosophie, Geschichte der Philosophie, Logik	Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen im schulischen und außerschulischen Bereich	Referat oder Klausur; Abfassung eines fachvermittelnden Textes	6 C, 4 SWS
[Fachdidaktik Physik] Einführung in die Physikdidaktik	keine	Beherrschung und Anwendung der Grundlagen und Methoden der Physikdidaktik im schulischen und außerschulischen Umfeld	Präsentation (30min), Klausur (120min)	6 C, 4 SWS
[Fachdidaktik Politikwissenschaft] Fachdidaktik 1a Politik als Unterrichtsfach: Fachdidaktische Konzeptionen und Modelle	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge des Lehrens und Lernens in der politischen Bildung, besonders des politischen Unterrichts kennen lernen ▪ Selbstverständnisses des Unterrichtsfachs und seiner Zielsetzungen sowie seines historischen Werdegangs kennen lernen ▪ Kenntnisse fachdidaktischer Konzeptionen und Modelle ▪ Kenntnisse fachbezogener Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung, 	Eine längere schriftliche Leistung (8 Seiten) und eine mündliche Leistung (von 15 Minuten Dauer)	3 C, 2 SWS
[Fachdidaktik Politikwissenschaft] Fachdidaktik 1b Politische Bildung und Erziehung insbesondere in der Schule: Theorien und Entwicklung	Fachdidaktik 1a	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse von wesentlichen fachbezogenen Vorstellungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler ▪ Fachbezogene Unterrichtsformen und -verfahren sowie wichtige Medien einschließlich neuer Technologien ▪ Einbezug fächerübergreifender Aspekte in den Fachunterricht und fächerübergreifende Kooperation ▪ Unterrichtskonzepten entwickeln und erproben ▪ Fachunterricht pädagogisch und fachlich angemessen planen und entwickeln 	Eine längere schriftliche Leistung (8 Seiten) und eine mündliche Leistung (von 15 Minuten Dauer)	3 C, 2 SWS

[Fachdidaktik Russisch] Modul Fachdidaktik	Basismodul Sprachpraxis	Theorie und Methoden der Russischdidaktik	Hausarbeit max. 20 Seiten	3 C, 2 SWS
[Fachdidaktik Spanisch] Einführung in die Fachdidaktik romanischer Sprachen	keine	Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch / Spanisch / Italienisch kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen	Klausur Referat Hausarbeit Portfolio	6 C 4 SWS
[Fachdidaktik Sport] Schulbezogene und nicht-schulbezogene Vermittlungskompetenz	Modul: „Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport; Sport in der modernen Gesellschaft“	<ul style="list-style-type: none"> • Mediendidaktische Aspekte des Sportunterrichts • Kenntnisse fachdidaktischer Konzepte • Planung, Durchführung und Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports und des öffentlichen Sports • Kenntnisse von Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeiten des Sports in Europa 	Zwei Hausarbeiten im Umfang von jeweils 15 Seiten	6 C, 4 SWS
[Fachdidaktik Werte und Normen] Fachwiss./Fachdidaktisches Modul Vermittlungskompetenz	Basismodul Prakt. Philosophie, Basismodul Religionswiss. sowie entweder Modul Einführung in die polit. Theorie oder Modul Einf. in die Soziologie	Fähigkeit zur Vermittlung von Problemstellungen des Fachs Werte und Normen im schulischen und außerschulischen Bereich	Referat oder Klausur; Abfassung eines fachvermittelnden Textes	6 C (2 x 3 C) 4 SWS (2 x 2 SWS)

<p align="center">2. Module „Erziehungswissenschaftliche Kompetenz“ (insgesamt 12 C)</p> <p>Es müssen beide Module („Einführung in die Schulpädagogik“ sowie „Theorien und Methoden der Praxiserkundung“) absolviert werden.</p>				
Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>Modul I Einführung in die Schulpädagogik</p>	<p>keine</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Schule auf der Basis historischer Beispiele, theoretischer Modelle und eigener Beobachtungen methodisch angeleitet reflektieren. 2) Verschiedene Theorien der Schule gegeneinander abgrenzen und kritisch reflektieren. 3) Grundlegende Problemstellungen der Sozialisation kennen und reflektieren. 4) Verschiedene Schulformen (Regelschule, Reformschule, Privatschule) kennen und diese im Kontext der historischen und gesellschaftlichen Entwicklung bewerten. 5) Die Binnenorganisation der Institution Schule und ihre Wirkungen auf die Akteure (Lehrperson, Schüler/innen) reflektieren. 6) Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Didaktik, der Lehr- / Lernforschung und der Leistungsbewertung. 	<p>Die Prüfungsleistung setzt sich aus zwei Teilleistungen zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. einer zweistündigen Klausur in der Vorlesung und b. der Gestaltung einer Seminar-sitzung mit schriftlicher Auswertung oder Hausarbeit, Protokolle schriftliche Ausarbeitung 	<p>6 C (4 SWS)</p>

<p>Modul II Theorien und Methoden der Praxiserkundung</p> <p>Teil A) Einführung in die Praxiserkundungen</p>	<p>Einführung in die Pädagogik</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Schulen, soziale Einrichtungen und Betriebe an Hand begründeter Kriterien systematisch beobachten und theoriegestützt auswerten. 2) Verschiedene Beobachterperspektiven unterscheiden und sich in andere Perspektiven versetzen. 3) Beobachtungen und Bewertungen voneinander trennen. 4) eigenes Handeln in pädagogisch relevanten Kontexten kritisch reflektieren. 	<p>Gestaltung einer Seminar-sitzung; schriftliche Ausarbeitung</p>	<p>3 C 3 SWS</p>
<p>Modul II Theorien und Methoden der Praxiserkundung</p> <p>Teil B) Auswertung der Praxiserkundungen</p>	<p>Erfolgreiche Durchführung des Allgemeinen Schulpraktikums ASP sowie des Betriebs- und Sozialpraktikums BuS</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Systematische Beobachtungsprozesse in Schulen, soziale Einrichtungen und Betrieben theoriegestützt dokumentieren und auswerten. 2) Eine Profilanalyse sozialer Einrichtungen, Schulen oder Betriebe erstellen. 3) Einen eigenen Unterrichtsversuch dokumentieren und auswerten. 	<p>Die Prüfungsleistung setzt sich aus zwei Teilleistungen zusammen: a) Zu 2/3 aus dem Praktikumsbericht zum ASP und b) zu einem Drittel aus dem Praktikumsbericht zum BuS</p>	<p>3 C 2 SWS</p>

3. Module Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen (insgesamt 18 C)

Es müssen das Sozial- oder Betriebspraktikum sowie das Allgemeine Schulpraktikum absolviert werden. Zusätzlich sind Module aus dem Wahlbereich (Fächerangebot oder Schlüsselkompetenzen) im Umfang von 10 C zu wählen.

Module Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen:

3.1 Praktika

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Sozial- oder Betriebspraktikum (BuS)	Modul II Theorien und Methoden der Praxiserkundung Teil A	Erfolgreiche Durchführung eines vierwöchigen Praktikums	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Praktikumsstelle	4 C (4 Wo)
Allgemeines Schulpraktikum (ASP)	Modul II Theorien und Methoden der Praxiserkundung Teil A	Erfolgreiche Durchführung eines fünfwöchigen Schulpraktikums	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Praktikumsstelle	4 C (5 Wo)

Module Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen:				
3.2 Wahlbereich (Fächerangebot):				
In eckigen Klammern: Angaben zum anbietenden Fach. Angaben über Zugangsvoraussetzungen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den fachwissenschaftlichen Modulkatalog des anbietenden Faches.				
[Deutsch] Schlüsselqualifikationen: Angewandte Germanistik	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken des Faches auf spezifische Praxisgegenstände, etwa Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u. A. anwenden können und beherrschen die jeweils nötigen Umsetzungstechniken und –routinen.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS
[Deutsch] Schlüsselqualifikationen: Medien- und Computer- philologie	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die theoretischen Grundlagen des Faches mit den Möglichkeiten audiovisueller und elektronischer Medien (als Gegenstand und als Instrument fachlicher Analysen) produktiv und methodologisch abgesichert verbinden können.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS
[Deutsch] Schlüsselqualifikationen: Wissenstransfer	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 & 1.2	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können.	Seminararbeit von max. 20 Seiten Umfang oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation oder Klausur von bis zu 90 Minuten	6 C 6 SWS

<p>[Englisch] Wahlmodul im Optionalbereich „Bachelor-Abschluss zum Thema ‚Advanced Studies in British Literature and Culture‘ (Honours Degree)“</p>	<p>Vertiefungsmodul „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“; Aufbaumodul 2 „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“</p>	<p>Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“. Nur für Studierende, die eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit nach 72 C (statt 66 C) zum Thema „Advanced Studies in British Literature and Culture“ anfertigen</p>	<p>schriftliche Hausarbeit in forschungsorientiertem angl. HS oder OS [20-25 Seiten] oder Forschungsbericht oder kommentierte Bibliographie zu forschungsorientiertem angl. HS oder OS und begleitendem Tutorial / independent study / Kolloquium [20 Seiten]</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>[Englisch] Wahlmodul im Optionalbereich „Bachelor-Abschluss zum Thema Theory and Practice of (Inter-) American Studies: New Paradigms in Cultural and Literary Studies (Honors Degree)“</p>	<p>Aufbaumodul 2 „Nordamerikastudien (American Studies)“; Vertiefungsmodul „Nordamerikastudien (American Studies)“ (kann gleichzeitig belegt werden)</p>	<p>Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach „Nordamerikastudien (American Studies)“ durch inhaltliche und methodologische Konzentration auf den profilierten Themenbereich „Theory and Practice of (Inter-) American Studies: New Paradigms in Cultural and Literary Studies.“ Nur für Studierende, die eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit nach 72 C (statt 66 C) zum genannten Thema anfertigen.</p>	<p>Forschungsbericht oder kommentierte Bibliographie zu forschungsorientiertem am. HS oder OS und begleitendem Tutorial / independent study / Kolloquium [20 Seiten] oder mündliche Prüfung in Tutorial / independent study / Kolloquium [60 Min]</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

<p>[Englisch] Wahlmodul im Optionalbereich "Bachelor-Abschluss zum Thema Advanced English Linguistics (Honours Degree)"</p>	<p>Vertiefungsmodul "Linguistik"</p>	<p>Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Linguistik." Nur für Studierende, die eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit nach 72 C (statt 66 C) zum Thema "Advanced English Linguistics" anfertigen.</p>	<p>schriftliche Hausarbeit zu forschungsorientiertem ling. HS und begleitendem independent study [20-25 Seiten]</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>[Englisch] Wahlmodul im Optionalbereich "Bachelor-Abschluss zum Thema Fortgeschrittene Englische Mediävistik (Honours Degree)"</p>	<p>Vertiefungsmodul "Mediävistik"</p>	<p>Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Mediävistik". Nur für Studierende, die eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit nach 72 C (statt 66 C) zum Thema "Fortgeschrittene Englische Mediävistik" anfertigen</p>	<p>schriftliche Hausarbeit zu forschungsorientiertem mediäv. HS und begleitendem independent study [20-25 Seiten]</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>[Evang. Religion] Sprachkurs Kl. Latinum</p>	<p>keine</p>	<p>Kenntnisse der Lateinischen Sprache im Umfang des sog. „Kl. Latinums“</p>	<p>Ergz-Prüf. zum Abitur (mdl+ schr)</p>	<p>14 C, 10 SWS</p>
<p>[Evang. Religion] Sprachkurs Griechisch</p>	<p>keine</p>	<p>Kenntnisse des Griechischen (mit Schwerpunkt NT-Griechisch) Danach freiwillig: Teilnahme an einer Lektüreübung (kurs. Lektüre im SS) Oder: Forts. zum klass. „Graecum“</p>	<p>Klausur + mdl. Prüf. Ergz.Prüf.</p>	<p>8 C, 6 SWS</p>
<p>[Griechisch, Latein] Optionalbereich-Modul: „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>	<p>keine</p>	<p>Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind</p>	<p>2 Klausuren zu je 45 min.</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

[Russisch] Basismodul Sprachpraxis 2. Slavische Sprache	Basismodul Sprachpraxis Russisch oder Basismodul Sprachpraxis korrektiv Russisch	Aktive und passive Kenntnisse des Polnischen oder Tschechischen oder Bulgarischen oder Bosnisch-Kroatisch-Serbischen (Grundstufe).	Klausur 1 Klausur 2 Klausur 3 Je 90 Min.	8 C, variable SWS + Intensivk
[Russisch] Teilmodule zur 2. Slav. Sprache aus Aufbaumodulen 1 Sprach-u. Literaturwiss.	Abschluss Basismodul	Anwendung von Fragestellungen und Methoden der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft auf eine weitere Sprache und Literatur	Klausur 1 90 Min. Klausur 2 90 Min.	6 C, 4 SWS
[Russisch] Professionalisierungsmodul Osteuropakompetenz	keine	Landeskundliche Kenntnisse zu sechs slavistischen Nationalkulturen	Klausur 120 Min.	13 C 12 SWS
[Sport] Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport I / Exkursion	Keine	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsaktivitäten außerhalb des Hochschulortes als Möglichkeit erkennen, gezielt Einfluss auf Einstellungen und Verhaltensweisen zu nehmen • Erkennen und die Einsicht gewinnen, dass die Vermittlung von individuellen und sozialen Kompetenzen im Sport nicht automatisch und dabei gesellschaftlich adäquat erfolgt • Sich mit den Problemen auseinandersetzen und angemessene Lösungen finden, die bei der Vermittlung und dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen auftreten • Das Integrationspotenzial des Sports am Beispiel der Exkursion kennen lernen und erleben • Den Beitrag von Bewegungsaktivitäten zur Persönlichkeitsstärkung und Ich-Identität kennen lernen und erleben • Befähigt werden, Situationen zu planen und konkret in sportliche Praxis umzusetzen, in denen die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen möglich ist • Die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen vor allem für zukünftige berufliche Tätigkeiten erkennen 	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	4 C, 2 SWS

<p>[Sport] Betreuung und Führung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen des Sports I / Praktikum</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Personal bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen des Sports unterstützen • Mit dem hauptberuflichen und ehrenamtlichen Personal in den Einrichtungen des Sports konstruktiv zusammen arbeiten • Die sportlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen bei der Auswahl der Angebote berücksichtigen • Konzeptionelle Überlegungen für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Sport entwickeln und mit dem Personal in der Einrichtung abstimmen • Erfahrungen sammeln bei der zeitlich befristeten selbständigen Anleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen • Die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche erkennen • Das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung kennen und ansatzweise umsetzen können • Sportliche Aktivitäten als Mittel der sinnvollen Freizeitgestaltung erkennen 	<p>Praktikumsbericht im Umfang von 15 Seiten</p>	<p>4 C, 2 SWS</p>
<p>[Sport] Wissensmanagement Kommunikation und Präsentation im Sport I</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Erprobung von Präsentations- und Moderationstechniken • Kenntnisse über Methoden der Wissensbeschaffung und –organisation • Kenntnisse und Erfahrung über Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten im und durch Sport 	<p>15minütige Präsentation zu einem gestellten Seminarthema</p>	<p>4 C, 2 SWS</p>

<p>[Sport] Kinder-, Jugend- und Schulsport in Europa</p>	<p>Keine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die unterschiedlichen Erziehungssysteme in verschiedenen europäischen Ländern kennen und verstehen lernen • Die Sportsysteme in verschiedenen europäischen Ländern kennen und verstehen lernen • Die unterschiedlichen pädagogischen Systeme und Grundideen für die Trainer- und Sportlehrerausbildung kennen und verstehen lernen • Die unterschiedlichen Bewegungskulturen und ihre Bedeutung in verschiedenen europäischen Ländern kennen und bewerten lernen • Neuere sportliche Entwicklungen im Kinder- und Jugendbereich in verschiedenen europäischen Ländern kennen, verstehen und bewerten lernen • Vergleichen, wie unterschiedliche europäische Länder Sportaktivitäten verwenden mit dem Ziel der multi-kulturellen Integration, Chancengleichheit, der Gesundheitsförderung und der Werteerziehung • Die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche in der Europäischen Union kennen und bewerten lernen 	<p>Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten</p>	<p>4 C, 2 SWS</p>
--	--------------	---	---	-----------------------

Module Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen:				
3.3 Wahlbereich (Schlüsselkompetenzen):				
Rhetorik (Zertifikat)		<ol style="list-style-type: none"> 1. Freie Rede 2. Argumentation 3. Gespräch 4. Seminar zur Theorie der mündlichen Kommunikation 	Mündliche Prüfung 75 Min. & Praktische Prüfung (Redewettstreit)	16 C, 8 SWS
Psychologische Gesprächsführung nach Milton Erickson	Lehramtsstudium od. Studium der Pädagogik od. Psychologie	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesprächsführung nach Milton Erickson I 2. Gesprächsführung nach Milton Erickson II 	Gruppenarbeit mit Präsentation der Ergebnisse bzw. Projektarbeit	8 C, 4 SWS
Reden – Präsentieren - Visualisieren“		<ol style="list-style-type: none"> 1. Freie Rede – alternativ: Praktische Argumentation 2. Präsentieren und Visualisieren – alternativ: Kreativität und Kommunikation 	Kurzreferat, Rede oder Präsentation mit Medieneinsatz durchführen	8.C, 4 SWS
Stimme und Sprechen		<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundübung zum Sprechen 2. Aufbauübung zum ästhetischen Sprechen – alternativ: Praktische Phonetik oder Höranalyse oder Seminar zur ästhetischen Kommunikation 	Präsentation eines selbständig vorbereiteten literarischen Textes (auch als Gruppenprojekt mgl.)	8. C, 4 SWS
Mediensprechen		<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundübung zum Sprechen – alternativ: Höranalyse 2. Schreiben fürs Sprechen – alternativ: Sprechwerkstatt <p>Ergänzender Modulbaustein: Mikrofonsprechen</p>	Sprecherische Vorbereitung von Medientexten und Analyse oder Projektarbeit	C, (+ 2 C) 4 SWS (+ 1)

<p>Gespräche führen und moderieren</p>		<p>1. Grundlagen der Gesprächsführung – alternativ: Gruppengespräche 2. Die Moderationsmethode</p>	<p>Präsentation eines Gesprächsmodells mit aktivierenden Lernmethoden; Kurzreferat; Gruppenarbeit</p>	<p>8. C, 4 SWS</p>
<p>Kommunikation in der Schule</p>	<p>Lehramtsstudium od. Studium der Pädagogik od. Psychologie</p>	<p>1. Kommunikation im Klassenzimmer oder Souverän unterrichten 2. Gespräche führen – alternativ: Beratungsgespräche</p>	<p>Impulsreferat</p>	<p>8. C, 4 SWS</p>
<p>Interdisziplinäre Kommunikation</p>		<p>Mündliche Kommunikationskompetenz; sprachliche Darstellung, Einsatz von Medien</p>	<p>Präsentation fachwiss. Inhalte vor fachfremdem Publikum; Abfassen von Informationstexten; Präsentation mit Medien</p>	<p>8 C, 4 SWS</p>
<p>Rhetorische Kommunikation</p>		<p>Auf Praxis und Projektarbeit ausgerichtete Veranstaltung zur Rederhetorik / Präsentation, Gespräch, Argumentation</p>	<p>Präsentation von Ergebnissen aus Einzel- und Gruppenarbeit (Referat; Rede; Sequenzanalyse)</p>	<p>4 C, 2 SWS</p>

Ästhetische Kommunikation		Auf Praxis und Projektarbeit ausgerichtete Veranstaltung zu Themen der ästhetischen Kommunikation	Präsentation von Ergebnissen aus Einzel- und Gruppenarbeit; Vortrag ästhet. Texte	4 C, 2 SWS
Stimm- und Sprechbildung		Auf Praxis und Projektarbeit ausgerichtete Veranstaltung zu Themen der stimmlich-sprecherischen Professionalisierung und differenzierten Schulung der auditiven Wahrnehmung	Präsentation von Ergebnissen aus Einzel- und Gruppenarbeit (Referat; Beispielanalyse)	4 C, 2 SWS
Französisch Grundstufe I	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der französischen Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe I	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Französisch Grundstufe II	Modul Grundstufe I oder Einstufungstest	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der französischen Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe II	Klausur 90 Min.	6. C 4 SWS
Französisch Mittelstufe I	Modul Grundstufe II oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der französischen Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe I	Klausur 90 Min.	6. C 4 SWS
Französisch Mittelstufe II	Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der französischen Grammatik (Verbkonjugation in den verschiedenen Zeiten, Pronomina, si-Sätze, Zeitenfolge, gérondif/participe présent etc.), des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe II	Klausur 90 Min.	6. C 4 SWS
Französisch Oberstufe I	Modul Mittelstufe II	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der französischen Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	Klausur 90 Min.	6. C 4 SWS

		auf dem Niveau der Oberstufe I		
Juristisches Französisch (Oberstufe I)	Modul Mittelstufe II	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der französischen Grammatik, des Leseverstehens sowie aktueller landeskundlicher fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Juristisches Französisch (Oberstufe II)*	Modul Juristisches Französisch Oberstufe I	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der französischen Grammatik, des Hör- und Leseverstehens von Fachtexten sowie aktueller landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe II - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 210 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6 C 4 SWS
Wirtschaftsfranzösisch I	Modul Mittelstufe II	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der französischen Grammatik, des Leseverstehens sowie aktueller landeskundlicher fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Wirtschaftsfranzösisch II*	Modul Wirtschaftsfranzösisch I	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der französischen Grammatik, des Hör- und Leseverstehens von Fachtexten sowie aktueller landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe II - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 210 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6 C 4 SWS

Fertigkeitsspezifische Französisch-Sprachkurse	Gute - sehr gute Französischkenntnisse, Einstufungstest	Fortgeschrittenes Hör- und Leseverstehen von z.B. Dokumentar-/Spielfilmen/Zeitungsartikeln im Original; einfaches Dolmetschen zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Mündl. Prüfung 15 Min.	3 C 2 SWS
Italienisch Grundstufe I	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe I sowie Übersetzungen Dt.-Ital.-Dt.	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Italienisch Grundstufe I	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe Ia sowie Übersetzungen Dt.-Ital.-Dt.	Klausur 90 Min.	3 C 2 SWS
Italienisch Grundstufe II	Modul Grundstufe I oder Einstufungstest	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe II sowie Übersetzungen Dt.-Ital.-Dt.	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Italienisch Mittelstufe	Modul Grundstufe II oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe sowie Übersetzungen Dt.-Ital.-Dt.	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Italienisch Oberstufe I	Modul Mittelstufe	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 90 Min.	3 C 2 SWS
Italienisch Oberstufe II*	Modul Oberstufe I	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens sowie aktueller landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe II - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 180 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	3 C 2 SWS

Italienisch für Juristen	Geringe sprachliche Vorkenntnisse – Einstufungstest	Leseverstehen einfacher ital. juristischer Texte; schriftliche Erörterung aktueller italienischer Gerichtsurteile; Vergleich der Rechtssysteme unter Anwendung der Fachterminologie	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Brasilianisches Portugiesisch Grundstufe I	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe I Schwerpunkte: Konjugation und Gebrauch der Hilfsverben im Präsens: Bildung und Gebrauch des Futurs mit dem Verb „ir“ als Hilfsverb; Perfekt und Imperfekt	Klausur 90 Min.	3 C 2 SWS
Brasilianisches Portugiesisch Grundstufe II	Modul Grundstufe I oder Einstufungstest	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe II Schwerpunkte: Perfekt; Imperfekts; Gebrauch des Partizips; Plusquamperfekt; Futur und Konditional	Klausur 90 Min.	3 C 2 SWS
Brasilianisches Portugiesisch Mittelstufe	Modul Grundstufe II oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe Schwerpunkte: Passivformen; Konjunktiv; Konditional II	Klausur 90 Min.	3 C 2 SWS
Brasilianisches Portugiesisch Oberstufe*	Modul Mittelstufe	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens sowie aktueller landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I- Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 180 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	3 C 2 SWS
Russisch Grundstufe I	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe I Schwerpunkte: Beherrschen des russischen Alphabets	Klausur 90 Min.	6. C 4 SWS

Russisch Grundstufe II	Modul Grundstufe I oder Einstufungstest	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe II	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Russisch Mittelstufe I	Modul Grundstufe II oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe I	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Russisch Mittelstufe II	Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe II	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Russisch Oberstufe I	Modul Mittelstufe II	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Russisch Oberstufe II*	Modul Oberstufe I	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens sowie aktueller landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I- Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 180 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6 C 4 SWS
Spanisch Grundstufe I	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe I	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Spanisch Grundstufe II	Modul Grundstufe I oder Einstufungstest	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe II	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS

Spanisch Mittelstufe I	Modul Grundstufe II oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe I	Klausur 90 Min.	6. C 4 SWS
Spanisch Mittelstufe II	Modul Mittelstufe I oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe II	Klausur 90 Min. + mündl. Prüfung 15 Min.	6. C 4 SWS
Spanisch Oberstufe I	Modul Mittelstufe II	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 90 Min.	6. C 4 SWS
Spanisch Oberstufe II*	Modul Oberstufe I	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens sowie aktueller landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I- Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 180 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6. C 4 SWS
Spanisch für Wirtschaftswissenschaftler I	Modul Mittelstufe II	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie aktueller landeskundlicher fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 90 Min.	6. C 4 SWS
Spanisch für Wirtschaftswissenschaftler II*	Modul Span. für WiWis I oder Bestehen des WiWi-Tests	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens von Fachtexten sowie aktueller landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe II – Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 210 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6. C 4 SWS

Englisch Grundstufe II	Ca. 4 Jahre Schulenglisch mit Engl. als erster Fremdsprache, Einstufungstest	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe II	Klausur 60 Min.	6 C 4 SWS
Englisch Grundstufe III	Modul Grundstufe II oder Einstufungstest	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Grundstufe III	Klausur 60 Min.	6 C 4 SWS
Englisch Intermediate I (Mittelstufe I)	Modul Grundstufe III oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe I Schwerpunkte: schriftliche Ausdrucksfähigkeit (z.B. bei Lebensläufen, formellen u. informellen Briefe, Beschreibungen) unter Beachtung der korrekten Verwendung von Zeiten und Präpositionen etc.	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Englisch Intermediate II (Mittelstufe II)	Modul Intermediate I oder Einstufungstest	Erstellung mittelschwerer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe II	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Englisch Advanced Level I (Oberstufe I)*	Modul Advanced Level I	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Englisch Advanced Level II (Oberstufe II)*	Modul Advanced Level I	Erstellung komplexer schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung der Lexik, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens sowie aktueller landeskundlicher Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe II - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdrucksfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 180 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6 C 4 SWS

Business English I (Oberstufe I)	Modul Intermediate II	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie, der Grammatik, des Leseverstehens sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 60 Min.	6 C 4 SWS
Business English II (Oberstufe II)*	Modul Business English I	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens von Fachtexten sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe II - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Klausur 210 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6 C 4 SWS
Legal English I (Oberstufe I)*	Modul Legal Intermediate II	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie, der Grammatik, des Leseverstehens sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 60 Min.	6 C 4 SWS
Legal English II (Oberstufe II)*	Modul Legal English I	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens von Fachtexten sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe II - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit (Fachterminologie) und gute Aussprache	Klausur 210 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6 C 4 SWS
Medical English I (Oberstufe I)	Modul Intermediate II	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie, der Grammatik, des Leseverstehens sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe I	Klausur 90 Min.	6 C 4 SWS
Medical English II (Oberstufe II)*	Modul Medical English I	Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens von Fachtexten sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse auf dem Niveau der Oberstufe II - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit (Fachterminologie) und gute Aussprache	Klausur 210 Min. + mündl. Prüfung 30 Min.	6 C 4 SWS

English Advanced Oral Skills I (Mittelstufe II)	Modul Intermediate I oder Einstufungstest	Fortgeschrittenes Hör- und Leseverstehen von z.B. Dokumentar-/Spielfilmen/Zeitungsartikeln im Original; einfaches Dolmetschen zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern - Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Präsentation und Diskussion 30 Min.	6 C 4 SWS
English Public Speaking (Oberstufe I)	Intermediate I	Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit in Form einer Rede mit anschließender Diskussion: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache; Ausarbeitung der Rede in schriftlicher Form	Mündliche Prüfung: 60 Min.+ schriftl. Ausarbeitung	6 C 4 SWS
English Advanced Oral Skills II (Oberstufe II)	Modul English Advanced Level II	Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit: hohe sprachliche Richtigkeit, Ausdruckfähigkeit und gute Aussprache	Präsentation und Diskussion 30 Min.	3 C 2 SWS
English for Physical education Students		Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie, der Grammatik, des Leseverstehens sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse sowie Übersetzungen von Fachtexten aus dem Englischen ins Deutsche	Klausur 60 Min.	3 C 2 SWS
English for Political Science Students		Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie und Quellenarbeit, der Grammatik, des Leseverstehens sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse	Klausur 60 Min.	6 C 4 SWS
Comunicación Intercultural	Mittelstufe II	Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit in der spanischen Sprache anhand einer Themenstellung aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation	Präsentation 15 Min.	3 C 2 SWS
Basic academic writing skills	Intermediate II	die Beherrschung der Konventionen und Formalia bei der Verfassung wissenschaftlicher Texte (Aufbau, Zitate etc.)	Klausur 90 Min.	3 C 2 SWS
Public Speaking	Intermediate II	Nachweis der mündlichen Sprachfertigkeit, Ausdruckfähigkeit, gute Aussprache und Rhetorik	Präsentation 20 Min.	3 C 2 SWS

- *Bei Bestehen der Zertifikatsprüfung wird ein allgemeinsprachliches bzw. fachsprachliches UNIcert® III-Fremdsprachenzertifikat ausgestellt

4. Freiwillige Zusatzprüfungen (gemäß § 6 Abs.5 APO)

Im Professionalisierungsbereich können in den Modulen unter „1. Fachdidaktische Kompetenz“, „2. Erziehungswissenschaftliche Kompetenz“, „3.1 Module Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen: Praktika“ und „3.3 Module Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen: Wahlbereich (Schlüsselkompetenzen)“ keine freiwilligen Zusatzprüfungen abgelegt werden. Die Möglichkeit zur Erbringung freiwilliger Zusatzprüfungen in Modulen unter „3.2 Module Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen: Wahlbereich (Fächerangebot)“ ergibt sich jeweils aus den Fachspezifischen Bestimmungen des Faches, welches das betreffende Modul anbietet.
